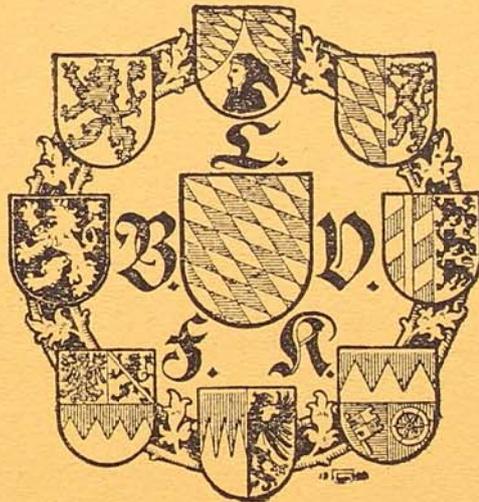


Blätter

des Bayerischen Landesvereins
für Familienkunde

Schriftleitung:
Georg von der Grün



12. Jahrgang 1934
Nr. 7/9

MAX KELLERERS VERLAG • MÜNCHEN

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

Geschäftsstelle München, Herzogspitalstraße 1/I. * Fernruf Nr. 11 594
Postcheckkonto München 23220.

Der am 19. Mai 1922 gegründete „Bayerische Landesverein für Familienkunde“ bezweckt:

- Die Pflege und Förderung der familiengeschichtlichen Forschung, insbesondere innerhalb Bayerns, sowie aller einschlägigen Gebiete (Wappenkunde, Vererbungslehre usw.).
- Die gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder bei allen familienkundlichen Arbeiten durch Ratschläge, Auskünfte, Vermittelungen, vor allem durch Austausch der „Arbeitsbogen“ (einer Darstellung der eigenen familiengeschichtlichen Nachweisen, ferner eines Mitgliedes, um gemeinsame Interessen zu verfolgen und zweckmäßige Arbeitsteilung aufzunehmen), sowie durch Nachweis von Berufsforschern in und außerhalb Bayerns.
- Die Herausgabe von Druckwerken von allgemein familiengeschichtlichem Interesse.

Der Landesverein besitzt eine Bücherei (aufgestellt im Stadtarchiv, Wingererstr. 68 — ehemaliges Wehramt — Benützungszeit während der Archibdienststunden von 8—4 Uhr, Sa. 8—1 Uhr), ein Archiv mit zahlreichen familiengeschichtlichen Nachweisen, ferner eine eigene Zeitschrift, die „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“ mit der Beilage „Bayer. Geschlechtertafeln“. Er unterhält familiengeschichtliche Lesezirkel.

In München veranstaltet er jeden ersten Freitag im Monat einen Vortragsabend im Café Lenbach, Pfandhausstraße; jeden dritten Freitag treffen sich die Mitglieder dort zu zwanglosem Zusammensein.

Der Verein steht mit den übrigen deutschen familienkundlichen Vereinen in enger Fühlung und Austauschverkehr.

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich Mk. 6.—. Er ist am 1. März fällig, kann jedoch auch in Teilbeträgen entrichtet werden. Die Ausnahmegebühr ist Mk. 1.—. Die „Blätter des Bayer. Landesvereins für Familienkunde“ nebst Beilage und das „Familiengeschichtliche Such- und Anzeigebblatt“, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Vereine Deutschlands, werden den Mitgliedern kostenlos geliefert.

Als Jahresgaben gelangen familienkundliche Schriften zur unentgeltlichen Verteilung, so 1933: Ein früherer Jahrgang des „Münchner Kalenders“ mit den prächtigen Wappen von Prof. Otto Hupp in Vierfarbendruck.

1934: Die 248 Seiten starke Familiengeschichte v. Chlingensperg (solange Vorrat) und Buchner, Familiennamen als Kennmerkmal.

Der Vorstand:

Egon Frhr. von Berchem,
1. Vorsitzender.

Herzogspitalstr. 1/I, Fernruf 11594.

Dr. Jos. Frz. Knöpfler,
2. Vorsitzender,
Auß. Prinzregentenstr. 40/1

Georg von der Grün,
Schriftführer,
ELEMENSSTR. 32/0.

Otto Krause,
Schatzmeister,
Nymphenburgerstr. 191/III, Fernruf 60041

Ortsauschuß: Jos. Bräu, Standesbeamter, Dr. Hans Buchheit, Direktor des Bayer. Nationalmuseums, Friedrich v. Chlingensperg auf Berg, Regierungspräsident a. D., Dr. Th. Dombart, Universitätsprofessor, J. Hamberger, Regierungsrat, Jos. Eschenauer, städt. Verwaltungssekretär im Stadtarchiv (Büchermart), Lorenz M. Heude, Kunstmaler, Dr. Fridolin Sollerder, Staatsarchivarat I. Kl. im Hauptstaatsarchiv.

Verwalter der Bildniskartei: Benno Gereon Engel, München 13, Adalbertstr 76/3, Fernruf 370690.

Landesausschuß: Carl Frhr. v. Andrian, Major a. D. und Gutsbesitzer in Reichholz bei Obergünzburg, Jos. Demleitner, Pfarrer in Eschenlohe, Dr. Freitag, Oberarchivarat, Regensburg, Dr. Ludwig Rothenselder, Hauptkonservator am Germ. Nationalmuseum in Nürnberg, Dr. G. Wulz, Stadtarchivar, Nördlingen.

Dieser Nummer ist beigeheftet: Bogen 8 (Seiten 113 mit 128) der „Bayer. Geschlechtertafeln“ enthaltend 12 Oberammergauer Ahnentafeln (Schluß), Ahnentafel M. E. Sagmeister und Ahnen-Spitzenliste Häckel (teilweise).



Blätter

des Bayerischen Landesvereins
für Familienkunde

Schriftleitung: Georg von der Grün,
München, Clemensstr. 32/0.

12. Jahrgang

Nr. 7/9

1934

Einrichtung einer Ahnenbilderkartei — Die familiengeschichtlichen Quellen in Wertheim — Verzeichnis der Leichenpredigten der Stadtbibliothek Nördlingen — Die Stadtmüllerei — Zeitschriftenschau — Buchbesprechungen — Suchliste — Vereinsmitteilungen — Veranstaltungen

Einrichtung einer Ahnenbilderkartei.

Jeder, der sich einmal um die Beibringung von Ahnenbildnissen bemüht hat, weiß, wie schwierig oft, in vielen Fällen fast unmöglich es ist, Porträts seiner Vorfahren zu ermitteln, obwohl angenommen werden kann, daß solche vorhanden sind. Es gibt Beispiele genug dafür, daß sich nach langem vergeblichen Suchen plötzlich in einer entfernten Linie oder bei den Nachkommen eingeheirateter Sippenmitglieder oder in Museen, Bibliotheken, Sammlungen u. a. schöne alte Bilder (Ölgemälde, Zeichnungen, Pastelle, Miniaturen, Stiche, Photographien) fanden. Durch Vererbung und Verkauf wanderten sie da und dort hin, viele landen auch beim Trödler oder gehen zu Grunde.

Bei der Wichtigkeit der Ahnenbilder für die Familienforschung ist daher der Wunsch nach ihrer systematischen Erfassung und karteimäßigen Festlegung und Bearbeitung nicht neu.

Der Bayerische Landesverein für Familienkunde hat in seiner letzten Hauptversammlung beschlossen, die planmäßige Registrierung der Familienbilder in Bayern in enger Fühlungnahme mit dem Deutschen Ikonographischen Ausschuss in Angriff zu nehmen.

Dazu bedarf er aber der Mitarbeit freiwilliger Helfer, die möglichst selbst sich familiengeschichtlich betätigen und die sich bereit erklären, zunächst in bekannten Familien, dann aber auch in kleineren Orten und Bezirken die vorhandenen Bilder aufzuspüren, festzustellen und auf einem bestimmten Vordruck zu verzeichnen. Die Anleitung dazu und das nötige Material liefert der Verein.

Je rascher und tatkräftiger die Arbeit in Angriff genommen wird, desto besser ist es im Interesse der Sache, denn viele Ahnenbilder können wohl noch bei Lebzeiten ihrer Besitzer festgestellt werden, vielfach aber nicht mehr nach deren Tod, weil versäumt wurde, sie rechtzeitig mit den Namen der Dargestellten zu versehen. Daher die zahlreichen „Unbekannten“.

Der Bayerische Landesverein glaubt, bei allen Familienforschern eine rege Unterstützung seiner Absicht zu finden; er bittet die Meldungen zur Mitarbeit an Herrn

Benno Gereon Engel, München 13, Adalbertstr. 76

zu richten, welcher im Auftrage des Landesvereins die Führung der Kartei übernommen hat und die Karteikarten sowie die Anleitungen versendet.

Der Vorstand des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e. V.

Die familiengeschichtlichen Quellen in Wertheim.

Mitgeteilt von Otto Langguth, Wertheim.

Wie überall bilden auch in Wertheim die Kirchenbücher das Rückgrat der Familienforschung. Da die Grafschaft früher eine ausgesprochen evangelische war, so sind die evangelischen Kirchenbücher die umfangreichsten. Sie gehen auch am weitesten zurück, nämlich bis zum Jahre 1556. Abgesehen von: kleinen Lücken sind sie restlos erhalten und im Allgemeinen sehr sorgfältig geführt. Das hängt vielleicht damit zusammen, daß Wertheim der Sitz der kirchlichen Leitung für die ganze Grafschaft war; der Superintendent mußte also auch in dieser Hinsicht ein gutes Beispiel geben. Vom 17. Jahrh. an sind jedem Kirchenbuch sog. „Inspectionalia“ beigelegt in Gestalt eines kleinen Anhangs, die zuweilen recht interessante Nachrichten bringen. Erst seit der Mitte des 19. Jahrh. sind Register vorhanden; das macht das Suchen etwas zeitraubend. Um so größer ist dann die Freude, wenn der Fleiß belohnt wird und sich die gefundenen Steinchen zu einem schönen Mosaik gruppieren lassen.

In Wertheim liegen auch die Kirchenbücher des benachbarten Filialdorfes Waldenhausen, welcher Ort früher mit dem jetzt katholischen Reicholzheim eine Pfarrei bildete; die Filialdörfer Eichel, Bestenheid und Grünewörth sind immer bei der I. Pfarrei Wertheim gewesen und dort zu suchen. In Kriegszeiten und vor dem 30jährigen Krieg kommen andere benachbarte Orte, namentlich Kreuzwertheim, vielfach bei der I. Pfarrei Wertheim vor. Der Ort Kreuzwertheim liegt auf der anderen Mainseite; er hieß ursprünglich „zum Heiligen Kreuz“ und war ein uralter Wallfahrtsort, bis die Reformation das Erbe antrat.

Die katholischen Kirchenbücher, anfangend um 1634, enthalten in der ersten Zeit bedeutende Lücken, sind aber ungefähr von 1660 an sehr gut geführt; sie enthalten bis in den Anfang des 19. Jahrh. meist Leute, die in irgend einer Beziehung zu der kathol. Linie des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim standen, oder in den benachbarten Dörfern geduldet wurden. Das waren entweder ganz geringe oder recht hochstehende Personen, die übrigens fast durchweg in benachbarten kathol. Orten oder Klöstern (Bronnbach, Triefenstein) beerdigt zu werden pflegten. Infolgedessen sind die betr. Todesfälle

in den betr. Orten (Reicholzheim, Faulbach) oder in den Totenbüchern der Klöster ebenfalls zu finden.

Die jüdischen „Kirchenbücher“ wurden vom kathol. Pfarramt geführt, seit Wertheim badisch ist; die Juden selbst pflegten früher von diesbez. Aufzeichnungen abzugehen, wie sie wiederholt bekrundeten. Trotzdem kann man aber auch den jüd. Familien durch einige Jahrhunderte nachgehen, wenn man sich die Mühe nehmen will, dem fast unübersehbaren Bestand an jüdischen Nachrichten in den einzelnen Archiven mit Ausdauer und viel Geduld zu Leibe zu gehen. Es bestehen auch schon umfangreiche Forschungen darüber.

Wer die Kirchenbücher ausgeschöpft hat, mag sich im städt. Archiv umsehen. Da finden sich zunächst die Bürgerbücher — allerdings mit empfindlichen Lücken, bis ins 15. Jahrhundert. Die Bürgermeister-Rechnungen geben Aufschluß über Ab- und Zugang der Bürger, über die Zusammensetzung des Rates, über Haus- und Grundbesitz, soweit er versteuert wurde; dicke Protokollbücher, etwas vor der Reformation beginnend, berichten über allerhand Streitigkeiten, die vor dem städt. Tribunal ausgetragen wurden. Mächtige Bestände an alten Rechnungen nebst Belegen dazu werden gerne auf die Gewährung von Stipendien durchgesehen; oft finden sich dabei wundervolle Zeugnisse von allen möglichen deutschen Hochschulen. Auch Gesuche um irgend eine Gunst des Senats sind unter den Rechnungsbelegen häufig vergraben, die wichtige Lebensdaten oder verwandtschaftliche Zusammenhänge enthalten und mit stolzen Wappen gesiegelt sind.

Die Zunfturkunden, soweit sie noch erhalten sind, ruhen ebenfalls im städt. Archiv, sind aber noch nicht geordnet; nur die Schifferzunft hat sich in unsere Zeit erhalten und verwahrt ihre Bestände selbst. Über die vorhandenen Urkunden und Akten geben die Regesten Aufschluß, die der Leiter des städt. Archivs, Dr. Haug, fürstlich Loew-Werth-Rosenberg'scher Oberarchivar, in jahrelanger Arbeit mit großer Hingabe und Sachkenntnis gefertigt hat; es kommen fortgesetzt noch alte Bestände in Angriff. Unter den Urkunden fesseln uralte Geburtsbriefe usw. unser besonderes Interesse.

Nicht minder wichtig sind die vielen Vormundschaftsrechnungen, die bis ins 16. Jahrh. zurückreichen; auch die alten Inventaria bei Todesfällen sind wahre Fundgruben für den Familienforscher, wenn er da ausgebreitet sieht, was die Vorfahren alles besaßen an Gold und Silber, Kontersetten und Gemälden anderer Art, an Möbeln und Kleidern und förmlichen Waffenkammern, an Forderungen und — Schulden, an Kindern und Stiefkindern. Von Eheverträgen enthält das städt. Archiv leider nur einen Band aus dem Anfang des 17. Jahrh. Wer es gründlich machen will, wird auch die alten Grundbücher studieren, vielleicht auch die berühmten Chroniken, die getreulich aufzeigen, was die Stadt in Lauf der Jahrhunderte an Freud und Leid erfahren, oder worin ihre wichtigsten Rechte bestanden.

Da die Wertheimer Familienforschung noch mehr in den Anfängen steckt, so wird es noch einer jahrelangen intensiven Arbeit bedürfen, bis man sagen kann, daß der Bestand sich einigermaßen übersehen ließe. Der Schreiber dieser Zeilen bemüht sich, Register für die wichtigsten Bestände anzulegen, um dieselbe Arbeit nicht immer wieder von neuen bewältigen zu müssen; davon sind die Eheverträge, Vormundschaftsrechnungen, Inventaria und ein großer Teil der Bürgermeister-Rechnungen schon fertig. Von befreundeter Seite sind nicht weniger wie 33 alte deutsche und ausländische Hochschulen nach Studenten aus Wertheim und Umgebung durchforscht und verzeichnet.

Das Kirchenarchiv der ev. Pfarrei verspricht mit der Zeit auch eine Fundgrube ersten Ranges zu werden. Auch hier sind wichtige Bücher mit Eheverträgen schon registriert. Es sind aber auch noch Hunderte von geschriebenen Leichenreden zu

bearbeiten, die für die Familienforschung von der allergrößten Bedeutung sind. Ein ganz kostbarer Schatz ist ein Copialbuch aus dem 30jährigen Krieg, das einen Überblick über die ganze Amtstätigkeit des Werth. Superintendenten Angelinus (aus Biberach) gibt; es enthält Korrespondenzen mit bedeutenden Männern, Gutachten zu Hexenprozessen, Zeugnisse, Verträge usw. in Hülle und Fülle. Es war jahrelang verschollen, ist aber kulturell so wichtig, daß es eigentlich veröffentlicht werden sollte. Auch hierfür hat der Schreiber ein Verzeichnis angelegt. Von eigentlichen Pfarrakten sind noch einige Zentner ungeordnet; auch sie versprechen reiche Beute.

Der Friedhof mit wohl erhaltenen Monumenten vom 16. Jahrh. an, weiter bürgerliche Gräber in der Krypta der Kilianskapelle, in und an der Stiftskirche fesseln den Familienforscher nicht weniger; auch dafür ist ein Verzeichnis schon vorhanden mit vielen biographischen Nachrichten.

Der jüdische Friedhof gehört zu den ältesten Anlagen dieser Art in Deutschland; es sind noch Grabsteine aus got. Zeit vorhanden, doch unerforscht und ungesiegt. Wer sich in das Dickicht des alten Teiles begibt, sieht sich nur der Natur und rätselhaften, fremdartigen Steinen gegenüber, und möchte sich leicht in ein fremdes Land versetzt glauben.

An großen Archiven birgt Wertheim deren drei in fürstlichem Besitz. Das sog. gemeinschaftliche Archiv enthält die Bestände der Werth. Regierung bis zum Jahre 1640 ungefähr, es befindet sich auf der Stammburg der Werth. Grafen. Die ältesten Bestände reichen ins 10. Jahrh. zurück! Leider ist mit der Ordnung erst ein Anfang gemacht, und zwar mit den Urkunden. Was aber hier an Akten und Briefen noch schlummert, an Rechnungen und Belegen aller Art, das ist unübersehbar. Die Revolution hat der Bearbeitung jede Möglichkeit aus der Hand geschlagen; systematisch soll es dem Anschein nach den Standesherrn unmöglich gemacht werden, den Pflichten gerecht werden zu können, die ein so kostbares Erbe eigentlich mit sich bringt. Es ist ja schon soweit gekommen, daß man benachbarten Standesherrschaften die Grabmäler der Vorfahren verkauft.

Weiter haben die beiden Linien des Löwenstein'schen Fürstenhauses ihre besonderen und bedeutenden Privatarchive, die im ausgehenden Mittelalter in der Hauptsache beginnen. Für den Familienforscher kommen da in erster Linie die Ein- und Auswanderungsakten in Frage. Infolge der hergebrachten Leibeigenschaft gehörte überall obrigkeitliche Erlaubnis dazu; die betr. Bestände sind noch reichlich erhalten¹⁾ Weiter sind von großer Bedeutung die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten; die sog. Criminalia sind dagegen meist in die Papiermühle gewandert. Für Beamte und Diener sind noch sehr wertvolle Akten vorhanden, ebenso ungezählte Rechnungen und Protokollbücher, alles in einer Fülle, daß ein Menschenleben bei Weitem nicht ausreicht, um den Bestand tatsächlich kennen zu lernen.²⁾ Und wer das Glück hat, zu seinen Ahnen z. B. einen Staatsmann wie den Rat Reinhard zu zählen, der kann ganze Bände von Originalbriefen finden, die bald von Wien, bald von Holland u. s. w., aus geschrieben sind und Schilderungen höchst packender Art enthalten. Durch den Umstand, daß die Besitzungen des Fürstenhauses so zerstreut sind — sie reichen von Belgien bis nach Böhmen — ließen sich die betr. Landesherren häufig schriftlich und recht ausführlich berichten; so

1) Daraus erschien in den „*Familiengeschichtl. Blättern*“ — Leipzig eine längere Abhandlung über „*Auswanderer aus der Grafschaft Wertheim*“.

2) Allein die Repertorien, von denen das einzelne zuweilen über 1000 Nummern bezw. Faszikel enthält, gehen in die hunderte!

wurde manches niedergeschrieben, was bei mündlichem Vortrag der Vergessenheit anheimgefallen wäre.

Der Hist. Verein Altwertheim hat in seiner Bücherei auch manches Wertvolle; er sammelt alles, was für die Geschichte von Stadt und Grafschaft von Bedeutung ist, und hat in den 25 Jahren seines Bestehens schon stattliche Bestände, auch an alten Kupferstichen, zusammengebracht. Verschiedene geschriebene Chroniken alter Werth. Familien finden sich hier, auch alte Schülerverzeichnisse des seit länger wie 300 Jahren bestehenden Gymnasiums. Die Jahrbücher des Vereins pflegen auch die Werth. Familiengeschichte.

Der Schreiber dieser Zeilen hat in jahrelanger Arbeit viel familiengeschichtliches Material zusammengetragen, selbst allerhand Ahnentafeln schon aufgestellt oder abgeschrieben; Auskünfte werden gegen 50 Pfg. in Marken nebst Rückporto gerne erteilt. Auch können die betr. Register bei persönlichem Besuch eingesehen werden.

Der Vollständigkeit halber sei noch darauf hingewiesen, daß sich die Klosterarchive von Bronnbach, Triefenstein, Neustadt und Grünau auch in Wertheim und zwar in fürstl. Besitz befinden; auch sie enthalten für den Familienforscher reichen Stoff.

Zum Schluß seien die fürstlichen Besitzungen nach den wichtigsten Plätzen angeführt, damit der Forscher sehen kann, welche Archivalien in Wertheim möglicherweise zu finden sind, denn mit der Zeit wurden fast alle Archivbestände der betr. Herrschaften nach Wertheim verbracht, ohne daß das Publikum natürlich eine Ahnung davon haben könnte, wohin die betr. Akten im Lauf der Zeit geraten sind.

Die Grafschaften Löwenstein, Limburg und Birneburg.

Die Herrschaften Abstatt bei Heilbronn, Rosenberg in Baden, Rothenfels a. Main, Scharfeneck (Pfalz), Breuberg in Hessen mit Höchst und Neustadt usw., Habitzheim in Hessen, Kleinheubach. Ferner in den belgischen Niederlanden:

Chassespierre, Cugnon, Herbitmort, Neuschateau usw. Und in Lothringen: Püttlingen.

Die Archivalien der böhm. Besitzungen sind in Böhmen geblieben und können also hier außer Betracht bleiben.

Die Wertheimer Grafschaft wurde f. Zt. zwischen Baden und Bayern aufgeteilt; sie gehörte zum fränkischen Kreis. Und wenn die Stadt Wertheim heute in Baden liegt, so liegt sie immer noch in Franken, was der Geschichtsforscher schon oft mit einiger Genugtuung festgestellt hat. —

Verzeichnis der Leichenpredigten der Stadtbibliothek Nördlingen.

Von Dr. G. Wulz. (Fortsetzung)

- G n a n n Kaspar, Diakon, * Nördl. 1553, * Augsburg 22. 12. 1627.
v. G o l d s t e i n, Freiherr, Konrad Wilhelm, Oberamtmann zu Gunzenhausen, * Crailsheim 19. 12. 1625, * Nördl. 9. 3. 1713, E.: Wilh. v. G., Oberamtmann; Maria Euphros. v. Horkheim.
G o t t s c h a l d Gottlieb, Hippolytha, siehe v. Leben.
G r a f Wolfgang, Dr. iur. Stadtadvokat, * 7. 8. 1560, * Nördl. 27. 9. 1608, E.: Joh. G., gräfl. nass. Rat.
G r o ß Simon, stud. theol., * Ulm 8. 1658, * Straßburg 22. 11. 1680, E.: Simon G., Oberkammerdiener; Ursula Beyer.
G ü e t t l e r Sophia Kathar., siehe Jäuner.

- Günther Georg, Handelsherr, * Marktbreit 12. 5. 1675, ✱ Marktbreit 31. 7. 1751, E.: Lorenz G., Handelsmann; Anna Maria Albert.
- Günzler Veit Ulrich, Hospitalmeister, * Nördl. 3. 6. 1636, ✱ Nördl. 11. 10. 1699, E.: David G., Stadtarzt; Judith Wüest.
- Günzler Joh. Georg, Kantor u. Lehrer am Lyceum, * Nördl. 25. 12. 1714, ✱ Nördl. 6. 12. 1799, E.: Joh. Georg G., Glaser, Sabina Juditha Vogel.
- Günzler Regine Elisabeth, siehe Bäurlin.
- Gullmann Joh. Balth., Ehegerichtsaffessor, * Nürnberg 12. 11. 1637, ✱ Augsburg 1. 5. 1714, E.: Balth. G., Waagmeister; Sabina Henstein.
- Gundelfinger Joh. Konrad, Bürgermeister, * Nördl. 1573, ✱ Nördl. 29. 9. 1633, E.: Karl G., Bürgermeister.
- Gundelfinger Daniel, des Rats, * Nördl. 7. 1. 1601, ✱ Nördl. 24. 1. 1638, E.: Konrad G., Ursula Degenhart.
- Gundelfinger Joh. Konrad, Bürgermeister, * Nördl. 6. 5. 1608, ✱ Nördl. 7. 1. 1670, E.: Karl G., des größ. Rats; Barb. Scheber.
- Gundelfinger Heinr. Gottfried, Dr. iur. utr., Advokat, * Nördl. 14. 12. 1637, ✱ Nördl. 15. 5. 1671, E.: Joh. Konrad G., Bürgermeister; Marg. Widenmann.
- v. Gundelsheim Anna Maria, siehe Roth v. Schredenstein.
- Gaaf Joh. Daniel, Superintendent, * Bopfingen 11. 3. 1651, ✱ Nördl. 26. 9. 1705, E.: Daniel H., Pfarrer; Anna Barb. Rehlin.
- Gaaf Euphrosina, siehe Mutzner.
- Gaas Joh. Kaspar, * Nördl. 10. 2. 1680, ✱ Nördl. 29. 7. 1690, E.: Joh. Kaspar H., Bortenmacher; Anna Maria Epplin.
- Gäberlin Maria Kathar., * Nördl. 18. 3. 1704, E.: Jakob Eberh. H., Amtmann zu Christgarten.
- vom Hagen David, pfalzgräf. Rat zu Neuburg a. D., Propst zu Bergen, * Schwerin 1543, ✱ Neuburg 28. 12. 1595.
- Han Georg, Maier, * 1554, ✱ Eöpsingen 19. 11. 1625.
- Happel siehe Angelus.
- Harder Albrecht Ludwig Jakob, Prediger, * Waldenburg 8. 3. 1687, ✱ Augsburg 14. 7. 1738, E.: Andr. H., Pfarrer; Sabina Rosina Lehmann.
- Harst Maria Susanna, ○○ Joh. Marcell Westersfeld, Superintendent, * Hagenau i. Elz. 13. 2. 1616, ✱ Nördl. 4. 2. 1656, E.: Melch. H., Amtmann zu Weitersweiler; Urs. Vogt.
- Hartmann Joh. Ludwig, Superintendent, * 3. 2. 1640, ✱ Rothenburg o. S. 18. 7. 1680, E.: Joh. Georg H., Pfarrer zu Roth; Anna Maria Schwarzmänn.
- Hartprunner Hans Christoph, des geh. Rats, * 25. 2. 1582, ✱ Ulm 9. 6. 1640, E.: Georg H., Anna Sienger.
- Haußf Georg, Prediger, * Pleinfeld 24. 4. 1543, ✱ Nördl. 1. 4. 1623, E.: Joh. H., Bäcker.
- Haußf Georg, Archidiacon, * 6. 3. 1588, ✱ Nördl. 12. 10. 1660, E.: Georg H., Prediger; Barbara Niclas.
- Haußf Barbara, siehe Niclas.
- Haußf Margaretha, siehe Besz.
- Heerbrand Margar., siehe Stamler.

- Heerenbrand Jakob, Dr. theol., Professor, ✱ Tübingen 22. 5. 1600.
- Heider Valentin, Syndikus, * Lindau 25. 3. 1605, ✱ Lindau 28. 11. 1664, E.: Daniel H., Konsulent; Elis. Junck v. Tenstenu.
- Heider Margaretha, ○○ Joh. Marcell Westersfeld, Superintendent, * Nördl. 27. 10. 1606, ✱ Nördl. 7. 4. 1666, E.: Wolfg. H., Handelsmann; Barb. Georg.
- Heider Maria Salome, ○○ Daniel Böheim, Pfarrer, * Nördl. 9. 7. 1617, ✱ Kirchheim 25. 4. 1656, E.: Philipp H., Apotheker; Anna Reiser.
- Heider, siehe auch Heyder.
- Heiland Samuel, Professor, * Basel 7. 7. 1533, ✱ Tübingen 14. 5. 1592, E.: Markus H., Buchforrektor; Maria Iselin.
- Heilbronner Joh. Christoph, Lateinschüler, * Nördl. 6. 12. 1773, ✱ Nördl. 15. 3. 1787, E.: Christoph Friedr. H., Gastgeb zum gold. Rab.
- Heiner Barbara, siehe Scheubel.
- Heiniger Joh. Jakob, des innern Rats, * Dinkelsbühl 25. 5. 1605, Dink. 11. 12. 1684, E.: Joh. H., Bürgermeister; Magd. Morhart.
- Heinrich, O.E.W., Abt des Klosters Mönchsdeggingen, * 1654, ✱ 1744.
- Herrenschmid Gottfried, Stadtschreiber, * Sttingen 6. 7. 1583, ✱ Nördl. 25. 2. 1640, E.: Eberh. H., Pfarrer; Margar. Baminger.
- Herrnschmid Georg, Generalsuperintendent, * Sttingen 22. 11. 1584, ✱ Stt. 29. 4. 1648, E.: Eberh. H., Pfarrer; Margar. Baminger.
- Herrnschmid Jakob Adam, Pfarrer, * Klosterzimmern 9. 4. 1613, ✱ Bopfingen 6. 10. 1673, E.: Jakob H., Superintendent zu Nördl.; Maria Mair.
- Herrnschmid Christian Friedr., Student, * Bopfingen 6. 1. 1684, ✱ Bopf. 11. 2. 1701, E.: Georg Adam H., Diakon; Kath. Maria Straßheimer.
- Herwart Joh. Ferdinand, * Augsburg 9. 2. 1674, ✱ Ulm 16. 2. 1716, E.: Phil. Christoph H., des inn. Rats; Juliana Besslerer.
- v. Hessen, Landgräfin, Sophie Luise, ○○ Ulbr. Ernst Fürst Sttingen, * 6. 7. 1670, ✱ 2. 6. 1758.
- Heyder Kaspar, Apotheker u. Bürgermeister, * Nördl. 1554, ✱ Nördl. 21. 4. 1629, E.: Georg H., Bürgermeister; Anna Lemp.
- Heyder Elisabeth, ○○ Gottfr. Amman, Stadtpfleger, * Lindau 4. 10. 1652, ✱ Augsburg 11. 11. 1708, E.: Daniel H., Bürgermeister; Anna Eckolt.
- Heyder Anna, siehe König.
- Hilbrand Joh. Friedr., Bürgermeister, * Bopfingen 17. 3. 1612, ✱ Nördl. 26. 6. 1690, E.: Joh. H., Kürschner zu Bopf., später Schulmeister zu Nördlingen; Anna Vollherbst.
- Hilbrandt Jakobina Regina, ○○ Joh. Melch. Welsch, Stadtphysikus, * Nördl. 13. 12. 1676, ✱ Nördl. 8. 11. 1700, E.: Joh. Philipp H., Stadtphysikus, Jakobina Romul.
- Hiller Joh. Martin, pfalzgräf. Kammerrat und Richter zu Burkheim, ✱ 28. 7. 1594.
- Hizler Elisabeth, siehe Wüst.
- Henßchel Sabine, ○○ Melchior Stigliß, kurf. sächs. Oberhofgerichtsprokurator, * Leipzig 17. 5. 1642, ✱ Leipzig 20. 11. 1661, E.: Hans H., Kramer, Anna Uhlmann.
- Hochmann Joh., Professor, * Biberach 1528, ✱ Tübingen 24. 7. 1603, E.: Joh. H., des Rats.
- Höchstetter Maria, ✱ Augsburg 10. 3. 1598.

- Höchstetter Georg Friedr., Bürgermeister, * Nördl. 2. 4. 1650, * Weissenburg 18. 4. 1723, E.: Joh. Philipp H., Stadtphysikus.
- Höchstetter Christina Kathar., ○ Joh. Athanasius Eber, Handelsmann, * Weissenburg 26. 1. 1690, * Weissenburg 2. 1719, E.: Georg Friedr. H., Bürgermeister; Anna Kath. Fischer.
- Höchstetter Anna Kath., siehe Fischer.
- Höchstetter Sus. Dorothea, siehe Karcher.
- Hoffmann Anna Marg., siehe Sambtag.
- zu Hohenlohe-Langenburg, Gräfin, Johanna, ○ Graf Ottingen, * 14. 12. 1585.
- zu Hohenlohe Joh. Friedr., Graf, * Neuenstein 31. 7. 1617, * Shringen 17. 10. 1702, E.: Kraft Graf H., kais. General; Sophia Pfalzgr. v. Rhein.
- zu Hohenlohe Joh. Ernst, Graf, Obristleutnant im Kürassierregiment des fränk. Kreises, * Ohrdruf 24. 3. 1670, * Basel 26. 11. 1702, E.: Joh. Friedr. Graf H.; Luise Amöna Herzogin zu Schleswig-Holstein.
- Holl Philipp, Superintendent zu Kirchheim, * Lauingen 1596, * Kirchheim 10. 2. 1656, E.: David H., Epitameister zu Neuburg, Marg. Herpffer.
- Holkhausen Friedr., Prediger, * Cölln a. Spree 18. 12. 1674, * Frankfurt a. M. 1. 9. 1705, E.: Joh. Christoph H., Diakon; Anna Agnes Engelbrecht.
- vom Holk Katharina Margar., * Straßburg 22. 12. 1634, * 23. 4. 1639, E.: Jörg Friedr. v. H., kais. Obrist, Anna Kunig. Gred von Rochendorff.
- vom Holk Hanns Weit, * 28. 4. 1638, * 28. 2. 1639, E.: Jörg Friedr. v. H., kais. Obrist, Anna Kunig. Gred.
- Hoppe Gottfried, Diakon, * Wollgast 22. 3. 1696, * Herrenberg 4. 6. 1726, E.: Thomas H., Obersekretär; Hedw. Just. Graf.
- Hüber Elise Dorothea, * Nördl. 22. 7. 1858, * Nördl. 1. 10. 1866, E.: Paul H., Kaufmann.
- Hunnius Agidius, Professor, * Winnenden 21. 12. 1550, * Wittenberg 4. 4. 1603.
- Hurler Anna Kathar., siehe Schmidt.
- v. Jarheim Friedr. Ludwig, Lieutenant, * Weissenburg 21. 7. 1681, * Nördl. 12. 9. 1703, E.: Christoph Sebast. v. J.; Christina Euphr. Schend v. Seyern.
- v. Jarheim Julius Friedr., * Ansbach 1. 7. 1686, * 9. 10. 1707, E.: Christoph Sebast. v. J.; Christina Euphr. Schend v. G.
- v. Jarheim Anna Sabina, siehe v. Sperwersch.
- Jenisch Maria, ○ Adam Fridinger, Bürgermeister, * Augsburg 11. 4. 1601, * Nördl. 25. 2. 1674, E.: Hieron. J., Barb. Weiß.
- Jenisch Paul, Prediger, * Augsburg 25. 10. 1692, * Augsburg 14. 11. 1648, E.: Wolfg. J., Anna Rehm.
- Jenisch Wolfg. Jakob, Bürgermeister, * Kempten 24. 3. 1624, * Kempten 5. 12. 1705, E.: Wolf Leonh. J., Bürgermeister; Anna Kath. Dorn.
- Jerg Joh. Bapt., Bürgermeister, * Nördl. 6. 8. 1560, * Nördl. 18. 10. 1639, E.: Mich. J., Margar. Fridinger.
- Jörg Michael, des geh. Rats, * Nördl. 10. 11. 1590, * Nördl. 2. 5. 1668, E.: Mich. J., Gastgeb; Christina Trögeler.
- Jung Gustav Adolf, Pfarrer, * Augsburg 1. 5. 1632, * Augsburg 28. 8. 1689, E.: Mich. J., Handelsmann; Sabina Reichenbach.

- Junius Ursula, ○ Andr. Mußmann, fürstl. brand. Rat, * Halle 8. 9. 1589.
- Kapf Sophia Dorothea, ○ Georgi, Chirurg, * 10. 6. 1833.
- Karcher Susanna Euphr., ○ Joh. Philipp Höchstetter, Physikus, * Rothenburg o. T. 31. 5. 1659, * Roth. 8. 8. 1699, E.: Jerem. K., des inn. Rats; Anna Sabina Bezold.
- Keßler Jakob Bernh., ött. Hof- u. Konsistorialrat.
- Kiderlin Karoline Friedr., * Nördl. 15. 6. 1782, * Nördl. 4. 1. 1856, E.: Georg K., Schönfärber; Anna Maria Kiderlin.
- Killingen Jakob, Dr. iur. utr., Konsulent, * Dinkelsbühl 1. 7. 1571, * Nördl. 17. 9. 1646, E.: Kaspar K., Handelsmann; Rebecka Rokenbach. — siehe auch Kyllinger.
- Kißling Daniel, Pfarrer zu Wettelsheim, * Deilenhofen 18. 2. 1631, * Alerheim 10. 10. 1693, E.: Georg K., Pfarrer; Lucretia Wüst.
- Klein Georg Friedr., Bürgermeister, * Nördl. 15. 11. 1775.
- Knebel Magd. Dorothea, * Nördl. 22. 9. 1692, * Nördl. 30. 12. 1711, E.: Joh. K., Stadtmann, Magd. Barb. Adam.
- Knörzinger Margar. Regine, siehe Ehinger.
- Kob Johannes, Univ. Professor, * Hildburghausen 10. 4. 1590, * Altdorf 3. 2. 1661, E.: Stefan K., d. auß. Rats z. Hildburgh., Kathar. Nothnagel.
- Kobelt Lucretia, * Augsburg 18. 12. 1597.
- König Anna, ○ Kaspar Heyder, Bürgermeister, * 1548, * Nördl. 24. 8. 1624.
- v. Kösterik Adam Heiner, gräf. ött. Kammerjunfer, * Dresden 31. 10. 1641, * Mönchsroth 7. 6. 1664, E.: August v. K., Rittmeister, Maria Sibylla v. Salhausen.
- Kommerell Karl Wilh., Posthalter u. Gasthofbesitzer, * Tübingen 11. 3. 1832, * Nördl. 9. 7. 1873, E.: Louis K., Gasthofbesitzer; Johanna Stollmayer.
- v. Kracht Hedwig Sophie, ○ III. Moriz v. Offen, Generallieut., * 17. 3. 1633, * Berlin 12. 10. 1694, E.: Hildebr. v. K., Gouverneur der Feste Küstrin; Elis. Sophia v. Rohr.
- Krell Nikolaus, Dr., enthauptet Dresden 9. 10. 1601.
- Kreß v. Kreissenstein, Ferdinand Sigmund, des inn. Rats, * 13. 5. 1641, * 10. 4. 1704, E.: Jobst Christoph K., des geh. Rats zu Nürnberg, Maria Sabina Rieter v. Kornburg.
- Küllinger Anna Maria, ○ Matthäus Rotenbacher, Wundarzt, * Christgarten 1588, * Dinkelsbühl 4. 5. 1640, E.: Gabriel K., ött. Beamter; Regina Ziegelmayr.
- Kyllinger Gabriel, ött. Verwalter zu Christgarten, * Wallerstein 1543, * Klosterzimmern 23. 7. 1628, E.: Joh. K., Gastgeb; Barb. Keppler. — Dorothea, * Augsburg 3. 3. 1594, * Nördl. 6. 1. 1616, E.: Jakob K., Konsulent zu Nördl., Anastasia Seuter. — Jakob Werner, Dr. iur. utr., * Augsburg 15. 4. 1598, * Augsburg 18. 6. 1620, E.: Jakob K., Konsulent zu Nördl.; Anastasia Seuter.
- Lang Johann, Pfarrer zu Dickenreishausen, Rektor zu Memmingen, * Memmingen 7. 1524, * Memm. 15. 5. 1581, E.: Friedr. L., Anna Riedmair.
- Lang Konstantin, Pfarrer zu Mönchsdeggingen, * 1733, * 1770.
- Langenmantel Kaspar, des Rats, * Augsburg 21. 8. 1598.

- Laub Anna, ○○ Matth. Lotter, Goldschmied, ✱ Augsburg 14. 6. 1593.
 Laubmarius Andreas, Professor zu Tübingen, ✱ Stuttgart 1538, ✱ 19. 8. 1604, E.: Franz L., Margar.
 v. Leben Gottliebin Hyppolitba, ○○ Marcus Christian Gottschalk, Kammerdirektor, ✱ Gölnitz 21. 8. 1675, ✱ Kranichfeld 19. 7. 1715, E.: Adam Günther v. L., Gertraud v. Wolfersdorff.
 Lentilius Rosinus, Stadtphysikus zu Nördlingen, fürstl. württ. Leibmedikus, ✱ Waldenburg 3. 1. 1657, ✱ Stuttgart 12. 2. 1733, E.: Dav. Sam. L., Kanzleidirektor, Anna Rosina Sartorius.
 v. Lettow Georg Henning, f. preuß. Lieutenant, ✱ 1742, ✱ Nördl. 21. 2. 1764, E.: v. L., Geheimrat.
 v. Leutrum Eleonora Polygna, Freiin, ○○ Graf Schönburg, ✱ Diemantstein 14. 5. 1752.

(Schluß folgt).

Die Stadtmüllerei.

Von Franz Stadtmüller, Fabrikant in Berlin-Schöneberg, Belgierstr. 46.

Als ich vor Jahren mit der Familienforschung begann, glaubte ich meine Ahnen bald zusammen zu haben, da ich meinen Namen für selten hielt. Zu meiner Überraschung fanden sich aber Namensvettern in fast allen Gegenden Deutschlands und im Auslande. Dabei waren 10—20 Kinder in den einzelnen Familien nicht selten. Dadurch erklärt es sich auch, daß das Geschlecht sich überall ansiedelte, denn die Heimat bot natürlich für diese zahlreichen Nachkommen keine Existenzmöglichkeit.

In der „Stadtmüllerei“, wie ich mein Geschlecht nenne, sind hauptsächlich vertreten: Bauern, Handwerker, Kaufleute, Geistliche, Lehrer und Gelehrte.

Wenn mir auch von Forschern oft gesagt wurde, daß die vielen Linien, die teilweise sehr weit von einander anfällig sind, aller Wahrscheinlichkeit nach gar nicht zusammen hingen, weil die Inhaber der Stadtmühlen in verschiedenen Städten lediglich nach ihrem Beruf den Namen „Stadtmüller“ angenommen hätten, so bin ich der Ansicht, daß der Name gar nicht von der „Stadtmühle“ kommt, denn die meisten Linien waren in Dörfern anfällig, wo es höchstens „Dorf“-Mühlen gab. Meine bisherigen Ergebnisse zeigen auch, daß vermutlich alle mir bis jetzt bekannten 33 Linien aus Bayern und Württemberg stammen, was bei einigen auch schon einwandfrei festgestellt werden konnte, z. B. bei den Linien in Hirschberg (Riesengeb.) und Krakau (Polen).

Nun zu meinen bisherigen Ergebnissen:

Im Nachlaß eines Namensvetters in Spener fand sich nachstehendes Schriftstück, dessen Herkunft unbekannt ist:

„Stadtmüller, vormals Stadtmüller oder vielmehr Statmmiller, eine gute Familie, welche vor uralten Zeiten in dem Stifte Bamberg, in dem Fürstenthum Anhalt und in Meissen bekannt gewesen. Sie soll ansfangs in Schwaben gewohnt und den adeligen Charakter gehabt haben, wiewohl man bei den schwäbischen Geschichtschreibern nichts davon aufgezeichnet findet. In einem Dotationsbriefe, No 1144, des Bischofs Egilberti zu Bamberg, dem Anhaltinischen Kloster Colbig gegeben, werden Jsenbertus und Albrecht Statmmiller als Zeugen angeführt. Johann wird in einem bischöflich Bambergischen Dotationsbriefe, dem Kloster Sonnenfeld in dem Coburgischen gegeben, als Zeuge angegeben und Domprobst zu Bamberg genannt. Dieses zu Ausgang des 14. Jahrhunderts.

„Georg Statmmillers Sohn, Sirt genannt, No 1466 geboren, wurde vom Kaiser Friedrich III. in die Reichs-Canzlei zu einem Secretario aufgenommen, in welcher Station er auch folgendes dem Könige Maximilian I. nicht nur gedienet, sondern auch über dieses No 1512 von selbigem zum Hof-Rath gemacht worden, welche Charge er auch unter dem Kaiser Carolo V. bekleidet. Er hat diesen Kaisern mit geziemender Treue gedienet, also, daß er von Friederico III. in einem diplomate de lato in portu Naonis den 9. Juli Anno 1489, worin er Imperialis Cancellariae suae Secretario, Domesticus et continuus Commensalis genannt wird, mit stiftsmäßigen Adelsfreiheiten in extantissima forma begnadiget, Anno 1495 aber vom Kaiser Maximilian I. zu Worms den 9. Dezbr. nebst der comitativa sacri Lateranensis Palatii, auch zugleich das Privilegium mit rothem Wachs zu siegeln, und Anno 1501 den 24. April zu Nürnberg der Schild und Helm concedieret worden.

Von Enkeln dieser Familie werden genannt und zwar unter der Schreibart Stadtmüller und Statmmüller:

1.) Johann Bernhard, Braunschweigischer Oberster und Commandant zu Hannover, welcher sich in dem Ungarischen Türkenkriege, und sonderlich Anno 1664 bei Eroberung der Stadt Fünfskirchen vor Anderen hervorgetan.

2.) Job Cuno, Churfürstlicher Kriegs-Commissarius und Lieutenant bei den Ritterpferden, starb No 1688 und hinterließ Hans Christoph und Job Levin, die sich in Churfürstlichen Kriegsdiensten rühmlich hervortan.

Beckmanns Anh. Chronik. Schlegel, de Cella Vet., Höhns Coburger Chronik. Wappen im Siebmacher B. V. 302.“

Alle Versuche in den zuständigen Staatsarchiven hierüber etwas festzustellen, waren ergebnislos. Auch konnte das Wappen im Siebmacher nicht gefunden werden. Es sind aber mehrere Wappen der Stadtmüller bekannt. Eins mit 2 Löwen, die eine Muldehjel (Radnabe) in den Klauen halten, wurde dem Georg Statmuler 1545 von Kaiser Karl V. verliehen (Photo und Abschrift der damaligen Wappenbeschreibung liegt vor, aber nicht der Wappenbrief selbst). Der Bürgermeister Augustin Statmmüller (*1588) zu Schongau hatte im Wappen eine Frau, die auch eine Muldehjel in den Händen hat. Dagegen hat der Caspar Stadtmüller, unbekannt wann auf der Hochschule zu Bonn, wieder die beiden Löwen, die aber ein Mührlrad in den Pranken haben. Das gleiche Wappen hatte der Bürgermeister Jacob Statmmiller (1600—1674) zu Kempten (Allgäu) aber wieder mit der Muldehjel. Dagegen ist das Wappen des Sirt Statmmüller (1501 von Maximilian I. verliehen) ganz verschieden von den vorstehend erwähnten. Es ist in Blau und Silber gehalten. Im Schildfeld sind 3 rote Kreuze. Auf dem rotgefütterten Helm steht ein Engel (Silber) mit aufrecht stehenden, nach innen zusammenkommenden, blauen Flügeln. — — Außerdem besitze ich eine Anzahl alter Urkunden der Schongauer, die Leichenpredigt und das Bild des Bürgermeisters Jakob Statmmiller zu Kempten (* 1673) und anderes mehr.

Nunmehr führe ich die Linien an, bei denen ich vorläufig nicht weiterkomme, da die Kirchenbücher versagen und andere Quellen bisher nicht ausfindig gemacht wurden.

1.) 1497 erscheint der Jörg St. zum ersten Mal in Schongau als Beck-Bürger und Kirchenprobst v. U. l. F., sowie als Siegler.

2.) 1504 wurde Udalricus St. aus Günzburg auf der Universität Freiburg i. Br. immatrikuliert. Eltern unbekannt.

3.) 1545 erhebt Georg St., Wohnsitz unbekannt, von Kaiser Carl V. ein Wappen verliehen.

4.) Um 1550 ist, unbekannt wo, der Felix oder Fabian St., * Rempten; ∞ mit Sara Winklerin.

5.) Um 1557 erscheint in Füssen (Allgäu) im Hofbuch des Klosters St. Mang die Witwe des Jörg St.

6.) 1575 schreibt sich Kaspar St. l. Can. Dr. zu Bologna in das Stammbuch des Onophrius Verbringer ein. (Wahrscheinlich identisch mit dem Caspar auf der Hochschule zu Bonn, von dem bei den Wappen die Rede ist, denn der Erstgenannte hat das gleiche Wappen).

7.) 1591 starb zu Sttingen der Johannes St.

8.) 1600—1673 in Rempten der Jakob Statmiller, Bürgermeister, dessen Eltern unbekannt, wogegen die Nachfahren bekannt sind.

9.) 1674 wird in Nassau (Lahn) dem Schlosser Johann Adam St. ein Sohn geboren. Herkunft und Verbleib unbekannt.

10.) 1769 ∞ in Trier (Mosel) der Reinard St. die Agnes Wermerskirch.

11.) 1755 * Nesselwang der Hans Jörg St.

12.) 1796 * in Schwenden bei einem verwandten Pfarrer der Joseph Anton St., Hirschwirt aus Nesselwang.

13.) 1686 ∞ Weggau der Jakob St. die Anna Uhl.

14.) 1754 ∞ Weisenried, der Joseph St., Bauer die Anna Maria Gebath Witwe. Er starb in Engratsried 1780.

15.) 1776 ∞ Michelbach (Pf. Ufenau) Johann Georg St. aus Gunzenbach die Magdalena Wilz aus Michelbach.

16.) 1727 ∞ Nikolaus St. aus Dbernau (Kr. Aschaffenburg) die Margareta Hofmann aus Michelbach.

17.) 1692 wurde Johann Georg St., Bürger und judicarius zu Oberkessach Wtbg. geboren. Vater: Mathaeus St., Bürger, Lehrer und Organist das.: Großvater Jürg St., Schulmeister und Org., daselbst; Urgroßvater: Benedikt St., worüber nichts bekannt.

18.) 1760 ∞ Hensbach Georg St. die Katharina Krebs.

19.) Anf. des 17. Jahr. * Hohl bei Mömbris Nikolaus St., Zentgraf in Hohl. Vorfahren unbekannt.

20.) 1766 * Piesport (Mosel) Michael St., Winzer, ∞ mit Maria Katharina aus Sehlern (Mosel). Herkunft unbekannt.

21.) Um 1760 ∞ Ludwig St., Schullehrer in Goldbach (D. A. Crailsheim) die Margaretha Etterin. Diese Linie geht nach Polen.

22.) 1742 ∞ zu Altrang der Johannes St. die Katharina Kumpar. Herkunft unbekannt.

23.) Um 1757 ∞ Johann Jacob St. zu Hösbach die Barbara ?.

24.) 1756 ∞ Wildpoldsried der Johann B. St., Bauer, angeblich aus Weggau die Kreszenzia Hörmann.

25.) Johann Adam Statmüller, Förster bei den Sickingen in Schallodenbach bei Kaiserslautern starb dort 1730. Herkunft unbekannt.

26.) Wolfgang St., Tuchmacher aus Kirchberg wurde 1628 Bürger in Nördlingen und verzog dann nach Dettingen.

27.) Anton Statmüller, Lehrer in Niederseifers (Nassau) * um 1701, unbekannt wo, * Niederseifers 1784.

Außer Nr. 8, 16 und 20 waren alle Linien katholisch.

Zeitschriftenchau.

Ettehard. Halle. 1934. H. 1: Sebaldt, der Helfdurger Stamm Sebaldt; Ewald, Familie Ziegler-Queblinburg; Nicolai, Mediziner an der Universität Frankfurt a. D. 1506 — 1811. — H. 2: Herberger: Alte Leichenpredigten als sq. Fundquelle; v. Wuthenau, das Lehn- und Erbzinnsbuch von Lohau und Glesien 1566; Hünnicken, das Totenregister von St. Marien zu Halle 1522 — 79. — H. 3: Nochte, Von Ahnen und Nachkommen bedeutender Männer; Brandes, Gemeinsame Ahnen- und Nachfahrenstafel in neuer Form; Sartorius, Sartorius-Familienforschungen.

Archiv für Sippenforschung. Görlitz. 1934. H. 3: Schmidt-Ewald, das Staatsarchiv zu Gotha; Wentscher, Dietrich von Cranleid und Hans Ragwitz; v. Gebhardt, Musterungsliste Tangermünde 1572. — H. 4: Paeslack, Familien- und Ahnenschaftsforschung; Albrecht, die Familie Erlewin in Heilbronn. — H. 5: Matrikel des preuß. Collegium medico-chirurgicum 1730 — 68.

Volk und Rasse. München. 1934. H. 3: Krönke, der Kindersegnen in einem niederländischen Dorfe; Nippert, Verschiedene Handformen; Thnen, Rassenkundliche Erhebungen in einer Schulklasse; H. 4: Helbok, Über die Volks- und Kulturgrundlagen des süddeutschen Raumes; Willeich, Mein Weg und meine Einstellung zu Rasse und Kunst; Tornow, Rassenhygiene, Volksaufartung und Hilfsschule; Römer, Zigeuner in Deutschland; Beiß, Familiengeschichte als Aufsatzgegenstand. H. 5: Schulz, Rassenhyg. Eheberatung; Ruttke, Rassistisch wertvolle kinderreiche erbgefunde Familien; Schottky, Bauernsiedlung und Erbgesundheit. — H. 6: Moser, Musik und Rasse; Krallinger, die Erbträger des Menschen und seiner Haustiere; Wetekam, Sterblichkeit und Geschlecht. — H. 7: Rauschenberger, Rassenmerkmale Beethovens; Bretschneider, Familienforschung und Erblehre; Ehrhardt, die Deutschen in der Dobrudscha. — H. 8: Schottky, Auslese der Stadtrandfiedler; Fischer, Rassenkreuzung; Schröder, Soz. Auslese und geistige Leistung.

Mitteilungen des Roland. Dresden. 1934. Nr. 1/3: Carrière, zur Sozialbiologie einer begabten Sippe (Carrière, Liebig, Hofmann, Kekule), v. Schaumberg, Beispiel einer sq. Stoffsammlung des 12.—16. Jh.; Kell, die Lebensbeschreibungen in den „Curiosa Saxonica“; Findeisen, Vom Ahrenschlag des Blutes. — H. 4/6: Baring, Einer sage es dem andern! H. 7/9: Uhlisch, Verzeichnisse alter Stiftungen im ehem. Kursachsen; Zeis, Auf den Spuren des Geschlechtes Zeis im 16. und 17. Jh.; Boer, Dresdner Bürgerrechtsvorbehalte 1750—1840.

Familiengeschichtliche Blätter. Leipzig. 1934. H. 3: Schultheß, Adel und Adelsprädikate in der Schweiz; Seuberlich, die Geheimnisse des Ratsarchivs zu Stendal; v. Ehrenkrook, Niederländische Beamtenfamilien; Dehmel, Bildnisammlung im Ratsarchiv Lauban. — H. 4/5: Schleums, Volksgemeinschaft durch Ahnengemeinschaft; Meißner, Panegyrici magisteriales der Universität Leipzig; Dehmel, die Bürgermeister u. s. w. von Lauban; v. Gebhardt, Jenaer Buchdruckerstreit 1721—24. H. 6/8 De Ahna, Weberbuch Cottbus; Bergmann, die Untersuchung der geistigen und seel. Wirkung am Familien- und Vornamen als Bestandteil der Familienforschung; v. Marchthaler, die württemb. Familienregister.

Zeitschrift für niedersächsische Familientunde. Hamburg. 1934. H. 3: Schulke, das Familienbuch des Mag. Georg Dedeken. 1607—28; Illies, Stralsunder Einnahmeregister 1616—64; v. Marchthaler, Leichen- u. Hochzeitsgedichte auf hannoversche Per-

fönlichkeiten. — S. 67 Reinstorf, durch Familienkunde zur Volkskunde; Tappen, das Namenbuch der Wortgilde zu Goslar 1612—1742.

Buchbesprechungen.

Dr. August Kübler, **Straßen, Bürger und Häuser in Alt-Dachau**. Mümmerstadt 1934 (Im Selbstverlag des Verfassers)

Für die Städte und Märkte Altbayerns gehören neben den Kirchenbüchern die Aufzeichnungen über die Einbürgerungen, über Namen, Gewerbe und Herkunft der neu in die bürgerliche Gemeinschaft Aufgenommenen, zu den wichtigsten familiengeschichtlichen Quellen. In einzelnen Gemeinden, so in Freising, dessen Bürgerbuch Rudolf Birkenner im Jahrgang 1928 der „Frigifunga“ (Beilage des Freisinger Tagblattes) veröffentlicht hat, sind eigene Bürgerbücher geführt worden. Für Dachau, das nicht so glücklich ist, hat sich Dr. Kübler der mühseligen, nicht genug zu dankenden Arbeit unterzogen, aus den Ratsprotokollen und Kammerrechnungen des Marktes ein Bürgerbuch zusammenzustellen, das von 1635 bis 1863 reicht. Es umfaßt damit auch die bevölkerungspolitisch und familiengeschichtlich so wichtigen Jahrzehnte in und nach dem dreißigjährigen Krieg, für die die Trauungsmatrikeln in Dachau bereits fehlen, und ergänzt auch sonst die Angaben der Kirchenbücher sehr wirksam. Ist der erste Teil des Buches, die Geschichte der Straßen Dachaus, für den Familienforscher weniger ergiebig, enthält der dritte Teil, die Geschichte vor allem der Besitzverhältnisse der älteren Dachauer Häuser wieder eine Fülle des interessantesten Materials, aus den verschiedensten Quellen zusammengetragen und übersichtlich dargeboten, ein Material, das sonst nur durch außerordentlich mühsame Archivstudien beigebracht werden könnte und das deshalb dem Familienforscher mit seinem Interesse nur für den einzelnen Fall in der Regel unzugänglich bleiben würde. Daß das Buch auch noch ein Namenregister haben sollte, wagt man kaum zu wünschen, es wäre sonst zu vollkommen. A. Roth.

Hans Karl von Zwehl, **Über die Entwicklung der Adelsproben im souveränen Malteser-Ritterorden**. Essen: Fredebeul und Koenen 1933. 39 S. 2 Ahnentafeln.

Auch frühere Zeiten hatten ihre Abstammungsnachweise! Im Malteserorden gelten für die verschiedenen Nationen bzw. Zeiten verschiedene Bestimmungen, so in den Ländern deutscher Zunge die 16 stellige Ahnenprobe, in Italien die 4-Ahnenprobe mit 200j. Adel der 4 Familien, in Frankreich die 8-Ahnenprobe, in Spanien und Portugal die 4-Ahnenprobe mit 100j. Adel der 4 Geschlechter.

Wilhelm Oldenbourg, **Die Münchener Verlegerfamilie Oldenbourg und ihre Vorfahren**. München (1933)

Gewissermaßen als Vorläufer einer ausführlichen Geschichte seines Geschlechtes hat der Münchener Verleger einen gedrängten Überblick in der Form eines überaus geschmackvoll ausgestatteten Privatdruckes erscheinen lassen. Die O. stammen alle aus einem schon 1300 genannten Bauernhose des gleichen Namens, zwischen Bremen und Minden gelegen. Als Ahnherr erscheint 1575 Gerke tho Oldenborg. Aus dem plattdeutschen borg wurde später das hochdeutsche burg und im 18. Jh. in einem Seitenzweig durch französischen Modeeinfluß bourg. Das Familienwappen — eine rote Burg mit 3 Türmen — wird seit 1736 in der Familie geführt und ist als Verlagszeichen der Firma allgemein bekannt geworden. Die Übersicht über das aus kraftvollen bäuerlichen Wurzeln stammende Geschlecht wird durch 3 Stammtafeln vermittelt: A. Die Meier und Besizer zur Oldenburg (heute noch auf dem Stammhose sitzend), B. die hamo-

versche Amts- und die Leipziger Kaufmannsfamilie, C. die Münchener Verlegerfamilie. Eine Ahnentafel mit Anmerkungen zeigt die Blutlinien auf, von denen uns die der bekannten Münchener Familie Riemerschmid besonders interessiert. G.v.d.G.

Suchliste.

Familiengeschichtliche Anfragen der Mitglieder werden hier **kostenlos** veröffentlicht. Sie sollen im allgemeinen bayerisches Gebiet betreffen und knapp gehalten sein. Entrichtung des laufenden Jahresbeitrages ist Voraussetzung der Aufnahme. Für Anfragen, die weitere Verbreitung finden sollen, empfehlen wir das „Familiengeschichtliche Such- u. Anzeigebblatt“.

Ahnen und Lebensdaten gesucht von:

Junker Franz der Jüngere, Bürger in Eger, ♂ Eger 1582 Rubiger Rosine, **Rubiger** Kaspar, Bürger in Eger * vor 1582. — **Büchelberger** Joh. Friedrich, Notar und Stadtschreiber in Gefrees, ♂ II 4. 6. 1678 in Gefrees **Schmied** Katharina von Gefrees. — **Schmied** Rudolf, „Ober Wirt“ in Streitau, ♂ 1600—1615 — **Sammeth** Hans, Schuhmacher in Gefrees, ♂ 1600—1625. — **Deininger** Leonhard „Obermüller“ in Hambühl, * 1593 ♂ II um 1580 Ursula . . . — **Fischer** Georg, Wirt in Vaudenbach, * 1600 ♂ mit Margarethe * 1613 — **Lauerhas** Georg, Bäcker in Langenfeld ♂ um 1620 Katharina . . . * 1668 bzw. 1666. — **Rüdel** (Rudel) Albert, Metzger in Würzburg, geb. Goldkronach vor 1599, ♂ Würzb. 1608 — **Bernert** Hans, Metzger in Würzburg ♂ 15. 2. 1593 Katharina . . . — **Strebel** Joh. Peter, hochfürstl. Braumeister in Blos (1772) ♂ vor 1751 — **Bezold** Johann, Förster in Steinbach b. Marienweiher, geb. ca. 1690, * Steinbach 1766, ♂ II. 1721 Schott A. Marg. v. Neuenjörg.

Amtsgerichtsrat Dr. Hirsch, Gerolzhofen.

Gesucht Lebensdaten v. Johann **Brugger** * Emmersacker 4. 2. 1755 und Ursula . . . * 24. 2. 1758, Eltern von Johannes Columbanus **Brugger** * 17. Dez. 1730 Emmersacker (Welden) bei Augsburg. Wo kommen sonst Träger des Namens Brugger, Prugger, Brucker, Prucker vor? E. Brucker, Zürich, Forchstr. 232.

Höfßlinger Johann Adam, Soldat (Korporal?) beim Graf von Raymond'schen Kürassierregiment (* ca. 1680 in Luzern (Kanton?), Schweiz), 1738 zu Landsberg a. Lech ausgemustert, * vor 1751 wo?, ♂ vor oder nach 1738 mit Marg. A. * * wo? Sohn: Andreas (♂ 1751 zu Regenstau), auswärts * vor 1730, wo? (in Außenparreien von München, oder in: Wasserburg-Rosenheim, Alßling, ab 1738 noch Standorte dazu: Dachau, Mlichach, Wending, Ingolstadt, Donauwörth.

Dasch (Tasgen, Datschen) Andreas, Schneider in Plejstein (* ca. 1686, wo?, * 11. 4. 1756, Pl., 70 J., ♂ vor 1713 Anna Maria, wo?), 1674—81 erscheint zu Weiden als Pfalz-Neuburgischer Reiter Tasgen (Datschen) Joh. Gg. von „Blankhenstein aus Niderlande“, ♂ 3. 4. 1674 zu Weiden Anna Barb., T. des Bg. u. Sattlers Gabriel Staudenbacher (B.) in Weiden. Wohin nach 1681 verzogen? Kinder: * 12. 7. 1676 Joh. Thomas (stirbt 2. 6. 1719 als Pfarrer von Miesbrunn), * 16. 1. 1681 Anna Maria. (Miesbrunn: Joh. Gg. Dasch, 14 Jahre als Pfarrer dort, 2. 6. 1719, 41 J. alt, * 1678, „von Weidensitz“.)

Vergütung nach Abreinkunft!

Jos. Wopper, Lehrer, Schönwald, Obfr.

Buh u. **Buher**: Namensträger in und außerhalb Bayerns gesucht.

B. Freiesleben, Augsburg 8.

Megenhart. Meldung des Vorkommens in Bayern, insbes. Pfalz erbeten an

Otto Megenhart, Berlin-Schöneberg, Martin Lutherstr. 54.

- Gesucht Vorfahren, Geburtsort und -Zeit, Heiratsort und -Zeit von Anton **Wild**, * angeblich 1727, ♂ vor 1757 mit Anna Maria **Gietnerin** de Nicolas Reith, * 25. Mai 1813 in Feldkirchen bei Westerham, 86 Jahre alt.
- Gesucht Heiratsort und -Zeit, Sterbeort und -Zeit von Jacobus **Wild**, * 6. Juli 1768 in Feldkirchen bei Westerham und Laurentius **Wild**, * 8. Aug. 1771 in Feldkirchen bei Westerham.
- Gesucht Geburtsort und -Zeit, Heiratsort und -Zeit von Simon **Wild**, Wirt in Taufkirchen bei München, ♂ mit Theresia vor 1763. Rückportoerstattung. **Jos. Wild**, Augsburg 8. Weissenburgerstr. 25/Or.

- Breu**, Bräu Joh. Bapt. Glasmacher, Tafelmacher in Rabenstein Abbn. * 17. März 1834, * vermutl. 1780, Ort u. f. w. gesucht. Liegen irgendwo Forschungsergebnisse über diesen Namen? Ist über f. C. Schneck Theresia etwas bekannt?

2. **Müller** Joh. Georg, Lehrer in Roßbach Ndbn. * 29. Okt. 1747 in Arnstorf Ndbn. ∞ Mayer Elisabeth, *? Voreltern? Roßbach *! Hinweise erbeten.
3. **Willnecker**, Wildenecker Bauer in Roßbach Ndbn. noch 1814 genannt, ∞ Nieger Maria, Hinweise erbeten.
4. **Biebl** Franziska, * 5. Mai 1846 in Böhmisches-Eisenstein, Eltern: Biebl Josef Schuhmacher ∞ Ort Franziska; die übrigen Geschwister der erstgenannten sind alle nach Amerika, (Rochester) ausgewandert.
5. **Stubenvoll**, vermutlich aus dem Niederbayerischen stammend, Hinweis auf Vorkommen erbeten.
6. **Kreippel**, Kreupl oder Kreipl. Austreten vor 1712 gesucht.
- Namensträger Breu oder Bräu, die sich mit Familienforschung beschäftigen, bitte ich um Angabe ihrer Anschrift.
- Hans Breu**, Schornsteinfegermeister, Bad Ems, Braubacherstr. 6 aus dem Bayer. Wald.
- Wo findet sich der Name **Insinger** vor 1750, **Haberle** vor 1700, **Dannemann** vor 1700? Dr. M. E. Sagmeister, Amtsgerichtsrat, München 13, Poststr. 48/1.

Bereinsmitteilungen.

1. Neueintretende Mitglieder zahlen für 1934 außer der Aufnahmegebühr von 1 M. nur den Beitrag für das 4. Vierteljahr mit 1,50 M. Gleichwohl, werden ihnen die „Blätter“ für das ganze Jahr nachgeliefert und sie erhalten auch das Willkommengeschenk (einen früheren Jahrgang des „Münchner Kalenders“) und die Jahresgabe (Buchner, Familiennamen als Rassemerkmal).

2. Ahnentafeln, mehr oder weniger ausgefüllt, sind schon von vielen Mitgliedern eingefandt worden. Wenn der Vordruck nicht ausreicht, wollen die weiteren Ahnen auf der 4. Seite oder auf einem beigefügten Bogen in Listenform aufgeführt werden. Je weiter ausgebaut die AT ist, desto größer die Wahrscheinlichkeit der Ahnengemeinschaft!

Wegen Abdruckes von AT in der Beilage „Bayer. Geschlechtertafeln“ wende man sich an die Schriftleitung.

AT-Vordrucke sind durch den Landesverein erhältlich. Lieferung nur gegen Voreinsendung des Betrages auf P.Sch.Konto München 23220 oder in Marken. 1 Stück kostet 15 Pfg. (bei Versand 20 Pfg.), 3 Stück 50 Pfg., 7 Stück 1 Mark.

3. Rückständige Beiträge wurden dieser Tage durch Zuschrift an die Säumigen erbeten. Nach Umfluß einer Woche erfolgt Einziehung mittels Nachnahme.

Veranstaltungen

jeden 1. u. 3. Freitag im **Cafe Lenbach, Pfandhausstr.**, jeweils abends 8 Uhr.

5. Oktober: Vortrag von Staatsarchivar I. Kl. Dr. Fridolin Solleder: **„Hauschroniken u. Stammbücher, Mirakel- u. Totenbücher.“**

2. November: Dr. Wilhelm Karl Prinz v. Isenburg (Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie): **„Über biologische Sippschaftsforschung.“**

7. Dezember: Egon Frhr. v. Berchem: **„Grundzüge der Siegelkunde“** (mit Lichtbildern)

Jeden 3. Freitag: Familienkundlicher Vorzeige- und Ausspracheabend mit Austausch der Forschungsergebnisse, Erteilung von Auskünften und Besprechung der neuen Literatur.

V. Ururgroßeltern (16 Ahnen)

16. **Mayer** Joh. Thomas, Schnitzler und Vergolder in Oberammergau (= F 16 = L 8) ∞
17. **Funk** M. Caecilia (= F 17 = L 9)
18. **May** Joh. Martin (= F 18)
19. **Meichelböck** Monja (= F 19).
20. **Pischetsrieder** Johann Georg in Pähl * 17. 4. 1776 Oberzeismering * 3. 3. 1811 Pähl ∞ 31. 4. 1800.
21. **Hodeiß** Ursula * 21. 10. 1775 Pähl.
22. **Sarg** Joseph, Zimmermann in Murnau.
23. **Mayer** Helena
24. **Schweiger** Joseph Anton „beim Vader Rochl“ in Rottenbuch, * 23. 1. 1773 Rottenbuch ∞ 17. 2. 1800 Rottenbuch
25. **Sueter** Maria Theresia von Delberg Pf. Rottenbuch
26. **Lechner** Franz Moys, Schnitzler „beim Schnackllois“ in Oberammergau, (= K 18 L 10) * 30. 3. 1776 D.Ä. * 9. 6. 1846 D.Ä. ∞ 10. 2. 1800 D.Ä.
27. **Lang** Franziska (= K 19 = L 11) * 28. 9. 1770 D.Ä. * 2. 1. 1839 D.Ä.
28. **Krach** Jakob, Schuhmacher in Wurmensau, * 24. 7. 1769 D.Ä. ∞ 8. 3. 1813 Unterammergau
29. **Köpf** Maria Anna, * 6. 11. 1783 Wurmensau
30. **Maderspacher** Joseph, Bauer in Ram bei Ettal ∞
31. **Mayer** Anastasia.

VI. (32 Ahnen)

32. **Mayer** Josef Anton (= F 32 = L 16) ∞
33. **Noder** Juliana (= F 33 = L 17)
34. **Funk** Joh. Georg (= F 34 = L 18)
35. **Höck** Katharina (= F 35 = L 19)
40. **Pischetsrieder** Josef „beim Blasl“ in Oberzeismering. * 9. 3. 1732 Unterzeismering * 8. 7. 1812 Oberzeismering ∞ 26. 1. 1767 Tuzing
41. **Pjanzelter** Maria
42. **Hodeiß** Johann in Pähl ∞
43. . . . Genovefa
48. **Schweiger** Norbert in Steingaden ∞
49. **Müller** Anna Regina
50. **Sueter** Ignaz in Delberg, Pf. Rottenbuch, Geselle in der Klosterschreinerei, * Hetten Pf. Peiting, ∞ 21. 8. 1758 Rottenbuch
51. **Geißenperger** Magdalena von Delberg
52. **Lechner** Jakob, Zimmermann in Oberammergau, (= K 36 = L 20) * 3. 7. 1798 D.Ä. ∞ 30. 1. 1765 D.Ä.
53. **Kapfer** Christina aus Ettal (= K 37 = L 21)
54. **Lang** Johann Georg, Ettalischer Holzknecht in Oberammergau (= K 38 = L 22) * 1746 Peiting * 9. 7. 1820 D.Ä. ∞ 7. 8. 1769 D.Ä.
55. **Sebastian** Theresia, (= K 39 = L 23) * um 1746 * 29. 8. 1807 D.Ä.
56. **Krach** Joh. Chrysostomus in Oberammergau ∞
57. **Probst** Monika.
58. **Köpf** Johann, Schuster in Wurmensau, ∞
59. **Klamer** Firmina.

I. Ahnentafel Hans Zwinck * 1890

I.	II. Eltern	III. Großeltern	IV. Urgroßeltern
	2. Zwinck Joh. Ev. Maler „Malerhans“ in Oberammergau 1870/71, 1880; Johannes, 1890, 1900, 1910; Judas * 23.10.1851 D. A.	4. Zwinck Matthäus Tischler „beim Grüßle“ in Oberammergau * 18.9.1808 D. A. * 8.5.1883 D. A.	8. Zwinck Joh. Jakob, Tischler in Oberammergau 1800/1, 1811, 1815 1820; Christus. 1830, 1840; Petrus * 20.7.1774 D. A. * 20.1.1854 D. A.
		∞ 20.3.1848 D. A.	9. Uibl M. Regina * 24.12.1772 D. A. * 26.2.1826 D. A.
		5. Fichtl Beronika * 6.6.1814 Lechbruck * 10.11.1891 D. A.	10. Fichtl Martin Tischler in Lechbruck * 12.9.1784 Lechbruck * 14.5.1847 Lechbruck
1. Zwinck Hans 1934 Judas * 16.5.1890 Oberammergau	∞ 22.7.1878 D. A.		∞ 15.5.1809 Lechbruck
		6. Hager Johann Wegmacher und Söldner „beim Klas“ in Oberammergau * 8.2.1814 D. A. * 17.12.1859 D. A.	11. Ditt M. Anna * 1.9.1787 Lechbruck * 23.8.1863 Lechbruck
		∞ 7.2.1842 D. A.	12. Hager Peter Holzer in Oberammergau * Brandenburg in Tirol * um 1747 * 29.6.1816 D. A. ∞ I. 21.5.1787 D. A. Juliana Plaidner
		3. Hager Elisabeth * 16.2.1853 D. A. * 15.2.1933 D. A.	∞ II. 7.2.1802 D. A.
			13. Plaidner M. Helena * 28.4.1770 D. A. * 22.8.1842 D. A.
		7. Fink Ottilie * 13.12.1816 D. A. * 23.4.1867 D. A.	14. Fink Joh. Ignaz Wagner in Oberammergau * 5.1.1789 D. A. * 25.10.1864 D. A.
			∞ II. 27.9.1814 D. A.
			15. Schaur Elisabeth * 1.9.1791 Kohlsgrub * 7.12.1856 D. A.

V. Urgroßeltern (16 Ahnen)

16. Zwinck Franz Seraph, Maler „Lüftmaler“ in Oberammergau, (Bruder von D 43) * um 1748 * 29.5.1792 D. A. ∞ 5.10.1772 D. A.
17. Schermer (Scharmer) M. Helena, * um 1748 * 11.2.1827 D. A.
18. Uibl Franz Anton in Oberammergau, * um 1735 * 7.9.1812 D. A. ∞ 7.6.1762 D. A.
19. Burckardt M. Elisabeth, * um 1732 * 3.3.1813 D. A.
20. Fichtl Joseph, * 24.2.1755 Lechbruck * 28.3.1829 D. A. ∞ 12.11.1782 D. A.
21. Knappich Rosina
22. Ditt Johann in Lechbruck, * 29.12.1753 D. A. * 31.8.1834 D. A. ∞ 26.1.1784 D. A.
23. Ditt (?) Veronika, * 13.9.1757 D. A. * 6.1.1793 D. A.
24. Hager Peter in Brandenburg in Tirol ∞
25. Marksteiner Maria
26. Plaidner Ignaz Joseph in Oberammergau (= D 38) ∞ II. 23.1.1764 D. A.
27. Höck Anastasia, * 31.8.1726 Unterammergau * 22.12.1793 D. A.
28. Fink Franz Ignaz in Oberammergau, * um 1735 * 20.11.1808 D. A. ∞ I. 22.11.1762 D. A. Monika Stadler T. d. Thomas St. u. f. E. Maria, ∞ II. 28.1.1765 D. A. Bertrud Fäch, T. d. Joseph Z. Zimmermann in Eital u. f. E. Ursula, ∞ III. 28.1.1782 D. A. Maria Anna Pessenbacher, T. d. Placidus P. in Unterammergau u. f. E. Agatha Mangold, ∞ IV. 3.7.1787 D. A.
29. Burckard Agatha, * 11.12.1750 U. A. * 13.8.1821 D. A.
30. Schaur Joh. Anton, Untermüller in Kohlsgrub, * 30.7.1737 R. * 18.1.1807 R., ∞ I. 3.8.1772 R. Maria Magdalena Rigel, T. d. Lorenz R. in Unterammergau u. f. E. Anna Schratt, * 13.2.1786 R., ∞ II. 29.5.1786 R.
31. Ring Margaretha aus Weilheim

VI. (32 Ahnen)

32. Zwinck Johann Joseph, Maler in Oberammergau * 3.2.1762 D. A. ∞
33. Ungershofer Juliana, * um 1725 * 18.1.1785
34. Schermer Peter ∞
35. Ruz Katharina
36. Uibl Franz, Meßner in Oberammergau, * 6.6.1772 D. A. ∞
37. . . . Monika
38. Burckardt Franz in Oberammergau ∞
39. . . . Regina
54. Höck Benedikt in Unterammergau ∞ II. 9.2.1739 U. A. Maria Schratt, ∞ I. 15.4.1720 U. A.
55. Lindeler Elisabeth von Unterammergau
56. Fink Joseph ∞
57. . . . Katharina
58. Burckard Georg in Oberammergau ∞
59. Veith Katharina
60. Schaur Joseph, Untermüller in Kohlsgrub * 6.3.1705 R. * 8.11.1775 R. ∞ 21.2.1729 R.
61. Kraß Maria von Burmensau
62. Ring Mathias, Hufschmied in Weilheim ∞ 15.1.1742 W.
63. Steiger Agatha * 4.2.1708 Weilheim

K. Ahnentafel Melchior Breitsamter * 1899

I.	II. Eltern	III. Großeltern	IV. Urgroßeltern		
1. Breitsamter Melchior 1930, 1934: Pilatus * 16. 2. 1899 Oberammergau	2. Breitsamter Rupert, Zimmermeister in Oberammergau * 26. 3. 1864 D. A.	4. Breitsamter Melchior, Schnitzler in Oberammergau * 18. 6. 1826 D. A. * 15. 10. 1897 D. A. OO 3. 7. 1854 D. A.	8. Breitsamter Georg Milchmann in München * um 1786 Eulenthal bei Schrobenhausen OO 10. 6. 1827 München II U. Frau (Dom)		
			9. Lechner Kreszenz * 28. 4. 1800 D. A. * 21. 5. 1836 München.		
			10. Simon Augustin Dienstknecht in Garmisch * 10. 5. 1794 Garmisch		
			11. Döcherer Agathe * 20. 6. 1800 D. A. * 5. 5. 1872 D. A.		
			12. Rucker Philipp Jakob Bauer in Plaiken, Pf. Eschenlohe * 19. 10. 1787 Plaiken * 13. 7. 1856 Plaiken OO 27. 10. 1823 Eschenlohe		
			13. Ujchneider Theresia * 8. 10. 1799 Höhenrain Pf. Eglfing.		
			14. Mair Thomas Rautbauer in Braunau Pf. Eschenlohe * 20. 12. 1800 Eschenlohe * 17. 1. 1853 Braunau OO 1. 8. 1831 Eschenlohe		
			15. Daisenberger M. Anna * 9. 10. 1794 Braunau * 15. 5. 1881 Braunau		
			16. Rucker Anna * 18. 4. 1870 D. A.	6. Rucker Joseph, Bauer in Plaiken Pf. Eschenlohe * 10. 12. 1826 D. A. * 4. 12. 1905 D. A. OO 12. 4. 1858 Eschenlohe	7. Mair M. Anna * 17. 2. 1834 Braunau * 16. 11. 1905 Plaiken
			OO 29. 1. 1894 D. A.		

V. Ururgroßeltern (16 Ahnen)

16. Breitsamter Michael, Bauer in Eulenthal, B. A. Schrobenhausen OO
17. Ferdl Josepha.
18. Lechner Franz Moys (= H 26 = L 10) OO
19. Lang Franziska (= H 27 = L 11).
20. Simon Anton aus Krünn
21. Dstler Agatha * 20. 11. 1767 Garmisch
22. Döcherer Joseph Anton, Söldner und Bote in Oberammergau, * 16. 3. 1768 * 4. 1. 1853 D. A. OO II. 2. 9. 1811 D. A. U. Maria Elisabeth Pösch aus Ehrwald in Tirol OO I. 9. 1. 1797 D. A.
23. Dengg Marianna, * 11. 12. 1764 D. A. * 5. 5. 1811 D. A.
24. Rucker Joh. Ev., Sippenbauer in Plaiken, Pf. Eschenlohe, * 27. 12. 1754 Braunau Pf. Eschenlohe * 13. 3. 1829 Plaiken OO 21. 8. 1786 Eschenlohe
25. Höck Agatha, * 26. 2. 1755 Plaiken * 2. 4. 1828 Plaiken.
26. Ujchneider Joseph, Bauer in Höhenrain, Pf. Eglfing, * 17. 3. 1768 Weindorf Pf. Murnau OO 7. 1. 1793 Eglfing
27. Leis (Lens) M. Agatha, * 1. 11. 1766 Höhenrain.
28. Mair Joh. Ev., 'Stiegwastl' in Eschenlohe, * 27. 12. 1771 E. * 29. 8. 1851 E. OO 10. 12. 1794 Eschenlohe
29. Fischer Mechtild von Aschau (Grafenaschau).
30. Daisenberger Klemens, Rautbauer in Braunau, Pf. Eschenlohe * 21. 7. 1762 B. * 2. 2. 1831 B. OO 14. 1. 1793 Eschenlohe
31. Burkard M. Anna * 12. 3. 1767 Weiz Pf. Dhlstadt * 26. 6. 1844 Braunau.

VI. (32 Ahnen)

36. Lechner Jakob (= H 52 = L 20) OO — 37. Kapfer Christina (= H 53 = L 21)
38. Lang Joh. Georg (= H 54 = L 22) OO — 39. Sebastian Theresia (= H 55 = L 23)
40. Simon . . . ? . . . „beim Schmal“ in Krünn
42. Dstler Lucas Fortunatus, Tagelöhner in Garmisch, * 2. 2. 1732 Garmisch OO 29. 7. 1765 Garmisch
43. Dstler Maria Anna von Untergrainau.
44. Döcherer Anton in 'Greitt, Pir. Niederhofen' OO
45. . . . Mechtildis.
46. Degg Joseph, * um 1733 * 19. 9. 1811 D. A. OO
47. Schott Agatha, * um 1740 * 28. 12. 1823 D. A.
48. Rucker Sebastian in Braunau Pf. Eschenlohe, * 18. 1. 1721 OO II. 14. 2. 1757 Eschenlohe Katharina von Siena Mair von Schöffau, OO I. 19. 2. 1748 Eschenlohe
49. Kölbl Anna Katharina, * 9. 1. 1725 * 14. 5. 1756 Braunau
50. Höck Michael in Plaiken Pf. Eschenlohe (Vater von K 57) * um 1701 * 16. 12. 1781 auf dem Kirchwege OO I. 6. 10. 1732 Eschenlohe Anna Mangold (Mutter von K 57) OO II 25. 11. 1743 Eschenlohe
51. Sam Agatha, * 21. 12. 1707 Plaiken.
56. Mair Anton in Eschenlohe, * 6. 5. 1731 E. OO 28. 1. 1754 E.
57. Höck Magdalena, * 20. 7. 1733 Plaiken Pf. Eschenlohe * 28. 1. 1786 Eschenlohe
60. Daisenberger Michael, Rautbauer in Braunau, Pf. Eschenlohe * 3. 4. 1727 B. * 19. 11. 1701 (von einem Baum erschlagen) OO 24. 11. 1750 E.
61. Eubli Kunigunda, * um 1724 * 17. 5. 1794 Braunau.
62. Burkard Georg in Weiz, Pf. Dhlstadt, OO
63. . . . Theres.

L. Ahnentafel Hans Mayr * 1870.

I.	II. Eltern	III. Großeltern	IV. Urgroßeltern
		4. Mayr Jakob Schnizler in Oberammergau 1830, 1840, 1850: Raiphas * 25. 11. 1802 D. A. * 7. 10. 1856 D. A.	8. Mayr Joh. Thomas (= F 16 = H 16) Schnizler und Vergol- der in Oberammergau * 20. 12. 1733 D. A. * 10. 3. 1834 D. A. ∞ 6. 5. 1800 D. A.
	2. Mayr Joseph Schnizler in Oberammergau 1870/71, 1880, 1890: Christus * 25. 3. 1843 D. A.	∞ 4. 7. 1842 D. A.	9. Funk M. Caecilia (= F 17 = H 17) * 21. 11. 1770 D. A. * 6. 1. 1843 D. A.
		5. Lechner Ottilie * 13. 12. 1805 D. A. * 22. 10. 1867 D. A.	10. Lechner Franz Moys (= H 26 = I 18) Schnizler in Ober- ammergau * 30. 3. 1776 D. A. * 9. 6. 1846 D. A. ∞ 10. 2. 1800 D. A.
1. Mayr Joh. Ev. 1910, 1930, 1934: Herodes * 26. 2. 1870 Oberam- mergau		∞ 11. 5. 1868 D. A.	11. Lang Franziska (= H 27 = I 19) * 28. 9. 1770 D. A. * 2. 1. 1839 D. A.
		6. Kraßmair Joseph Seiler- meister in Wolf- ratshausen * 20. 5. 1803 W. * 17. 5. 1870 W.	12. Kraßmair Thomas Bürger und Nestler in Wolfratshausen * 21. 12. 1771 W. * 5. 6. 1843 W. ∞ 6. 10. 1801 W.
	3. Kraßmair Agathe * 5. 2. 1838 Wolfrats- hausen	∞	13. Ulmair Theresia Carolina * 1. 9. 1780 Murnau
		7. Röck Kreszentia * 28. 1. 1802 Baierbrunn * 19. 3. 1853 Wolfratshausen	14. Röck Anton Wirt in Baierbrunn * 23. 12. 1776 B. * 1. 3. 1831 B. ∞ 11. 7. 1797 B.
			15. Promberger M. Agatha * 5. 1. 1780. Beuerberg * 7. 2. 1854 Baierbrunn.

V. Ururgroßeltern (16 Ahnen)

16. Mayr Joseph Anton, (= F 32 = H 32) ∞
17. Noder Juliana (= F 33 = H 33),
18. Funk Joh. Georg, (= F 34 = H 34) * um 1734 ∞
19. Höck Katharina, (= F 35 = H 35)
20. Lechner Jakob (= H 52 = K 36) ∞
21. Kapfer Christina (= H 53 = K 37)
22. Lang Johann Georg, (= H 54 = K 38) ∞
23. Sebastian Theresia (= H 55 = K 39),
24. Kraßmair Thomas, Bürger und Seiler in Wolfratshausen, * um 1727 * 27. 12. 1804
W. ∞ 11. 11. 1764 W.
25. Zehetmair Theresia, * 1. 1. 1739 Wolfratshausen.
26. Ulmair (Ullmair) Joseph Anton, Marktschreiber in Murnau * 2. 3. 1744
Murnau ∞ 30. 6. 1778 Murnau
27. Bauschmidt Maria Theresia Rosina * 9. 4. 1746 München St. Peter.
28. Röck Benedikt, Wirt in Baierbrunn (Vorfahre des Dichters Joseph Ruederer
und des Architekten Gabriel v. Seidl) * 4. 8. 1796 B. ∞ 1. 30. 8. 1745 B. M.
Katharina Keller aus Unterbrunn, ∞ 11. 27. 11. 1769 B.
29. Kirchmayr Magdalena aus Unterbrunn, * 9. 11. 1770 Baierbrunn.
30. Promberger Martin, Wirt in Beuerberg, (Vorfahre des Dichters Joseph
Ruederer) * 9. 11. 1749 B * 1. 10. 1817 B. ∞ 21. 8. 1775 B.
31. Baierlacher M. Theresia, * 17. 5. 1748 Jffeldorf * 9. 5. 1798 Beuerberg.
VI. (32 Ahnen)
32. Mair Anton in Geisingen, Fürstenbergischer Herrschaft ∞ 33. . . . Sibilla.
34. Noder Joh. Jakob in Oberammergau. ∞ 35. . . . Anna Margaretha.
36. Funk Johann aus Ettal, * 23. 5. 1765 D. A. ∞ 1732 D. A. 37. . . . Elisa-
beth, * 20. 5. 1774 D. A.
38. Höck Christostomus in Unterammergau ∞ 39. Staltmayr Maria.
40. Lechner Kaspar in Sigersdorf Pf. Oberndorf bei Ebersberg, ∞ 41. . . . Ursula
42. Kapfer Joseph in Ettal, ∞ 43. . . . Maria.
44. Lang Korbinian, Bauer in Peiting, ∞ 2. 4. 1731 Peiting 45. Pöck Ursula
46. Sebastian Ulrich in Oberammergau ∞ 47. Schwabegger Maria
50. Zehetmair Christoph, Bürger und Bäcker in Wolfratshausen ∞ 28. 1. 1737 W.
51. Pegg (Peg) M. Anna, * 25. 9. 1710 Wolfratshausen.
52. Ulmair Johann Bapt. Albert, Marktschreiber in Murnau ∞ — 53. . . . Mechtild
54. Bauschmied (Paur Schmid) Joh. Philipp, des Rats- und Handelsmann in
München
56. Röck Joh. Chryostomus, * 9. 5. 1736 Baierbrunn, ∞
57. . . . Anastasia, * 2. 2. 1753 Baierbrunn.
58. Kirchmayr Joh. Stephan, Förster in Unterbrunn (Vorfahre des Malers Karl
Spitzweg) * 26. 12. 1702 U * 29. 4. 1765 U. ∞ 1. 27. 4. 1739 U.
59. Wastian Elisabeth, * 21. (?) 9. 1718 Hochstadt, * 30. 4. 1757 Unterbrunn.
60. Promberger Franz Xaver, Wirt in Beuerberg, * 30. 7. 1775 B. ∞ 1. 16.
4. 1731 B. Elisabeth Promberger, T. d. Jakob P., Wirts in Beierberg u.
f. E. Elisabeth Kaltenberger, ∞ 11. 18. 8. 1737 B. Ufra Weinpuech,
T. d. Augustin W. in Beuerberg, ∞ 11. 27. 5. 1743 B.
61. Hipper M. Regina, * 21. 8. 1720 Weilheim * 3. 2. 1754 Beuerberg.
62. Baierlacher Dominikus, Wirt in Jffeldorf (= B 24) ∞
63. Veith Anastasia (= B 25)

M. Ahnentafel Hugo Rutz * 1886

I.	II. Eltern	III. Großeltern	IV. Urgroßeltern
1. Rutz Hugo 1922, 1930, 1934; Kaiser- phas * 11. 11. 1886 Oberam- mergau	2. Rutz Johann Jakob, Schmiedmeister 'beim Schnitzler' in Oberammer- gau 1850 Adams- kind, 1860, 1871 im Chor, 1880, 1890, 1900, 1910 Chorführer, 1922, 1930, 1934 Herz- klopfer, * 24. 6. 1847 D. A.	4. Rutz Joh. Jakob Drechsler in Ober- ammergau * 23. 1. 1803 D. A. * 18. 3. 1876 D. A. 5. Prader M. Anna * 15. 11. 1805 Oberau Pf. Garmisch * 14. 3. 1886 D. A.	8. Rutz Joh. Jakob Drechsler in Ober- ammergau * 20. 10. 1762 D. A. * 4. 4. 1842 D. A. ∞ 1. 25. 11. 1798 D. A. Maria Anna Bader aus Farchant ∞ II. 20. 7. 1801 D. A. 9. Keller Genovefa, * 1776 Murnau * 10. 8. 1831 D. A.
	∞ 26. 5. 1873 D. A.	6. Geiger Mari- milian Josef Lehrer in Ober- ammergau, später in Großmehring * 12. 4. 1812 Immenstadt * 31. 3. 1879 Großmehring	10. Prader Joseph Müller in Oberau * Brizlegg (?) * 20. 1. 1810 Oberau ∞ 1. 3. 1802 Oberau 11. Soiter M. Crescentia * 12. 12. 1782 Oberau * 29. 2. 1860 Oberau ∞ II. 17. 9. 1810 Oberau Andreas Zwergger aus Spazenhäusen
	3. Geiger M. Theresia * 10. 2. 1846 D. A. * 12. 2. 1931 D. A.	7. Hellmayer Anna * 6. 12. 1808 Rain a. L.	12. Geiger Joh. Sebastian, kgl. Landgerichtspräsi- dus in Immenstadt * 3. 4. 1818 Immen- stadt ∞ 13. Stör Emilie Felicitas 14. Hellmayer Johann bürgerl. Maurermeister in Rain a. Lech * 26. 10. 1787 Rain * 4. 4. 1882 Rain ∞ 1. 5. 1815 Rain a. L.
			15. Wurst Genovefa * 3. 1. 1791 Markt Lustenau

V. Ururgroßeltern (16 Ahnen)

16. Rutz Anton, Kirchenpfleger in Oberammergau, * 4. 8. 1796 D. A. ∞ 22. 2. 1762 D. A.
17. Fischer Maria, * 14. 9. 1736 U. A. * 4. 8. 1796 D. A.
18. Keller Franz Paul in Murnau, ∞
19. Seiz Johanna.
20. Prader Christian, Tagelöhner in Ried, Pf. „Layen“ in Tirol ∞
21. Hilpolt Catharina
22. Soiter Mathias, Müller in Oberau Pf. Garmisch ∞ 17. 1. 1774 Oberau
23. Höck Anna aus Plaiten, Pf. Eschenlohe.
28. Hellmayer Franz, bürgerl. Maurer und Donauwörther Bote in Rain a. L.
* um 1753 * 19. 3. 1837 Rain ∞ 23. 8. 1784 Rain a. L.
29. Stemmer M. Helena * um 1750 Greimetshausen * 19. 6. 1820 Rain ∞ I.
Erhard

VI. (32 Ahnen)

32. Rutz (Ruz) Joseph, Kirchenpfleger in Oberammergau * 4. 4. 1771 D. A. ∞
33. . . . Dorothea.
34. Fischer Joh. Martin in Unterammergau ∞
35. Keller Katharina.
44. Soiter Georg, Müller in Oberau Pf. Garmisch, ∞ 26. 5. 1732 Oberau
45. Wöber Maria, Müllerstochter von Oberau.
46. Höck Michael, Bauer in Plaiten, Pf. Eschenlohe (= K 50/114) ∞ I. 6. 10. 1732
Eschenlohe
47. Mangold Anna (= K 115).

Die auf Seite 97—121 veröffentlichten „Zwölf Oberammer-
gauer Ahnentafeln“ sind auch als Sonderdruck erschienen
und durch den Bayer. Landesverein für Familienkunde zu
beziehen.

Ahnentafel M. E. Sagmeister * 1882.

- | | | | |
|---|----|-----|----|
| I | II | III | IV |
|---|----|-----|----|
1. Sagmeister Mar Emanuel, Dr. jur., Amtsgerichtsrat in München, Gessjtr. 48/1. * München 22. 12. 1882
Geschwister: Martina, Adalbert u. Eleonora.
2. Sagmeister Johann Simon, Geheimer Rechnungsrat, K. Provinzamtstabsdirektor in München, Inhaber des K. B. Verdienst-Ordens vom Heiligen Michael 4. Klasse, des Luitpoldkreuzes, des Ludwigkreuzes, der Prinzregent-Luitpold-Jubiläums-Medaille, des K. Pr. Eisernen Kreuzes 2. Kl. am weißen Bande, des K. Preussischen Roten Adler-Ordens 4. Klasse und des Bay. Militärdienstauszeichnungskreuzes 2. Klasse * Oberhazkofen * München a. Laaber 25. 10. 1850 * München 6. 7. 1927
3. Müller Antonia, * Niederhazkofen Abj. 5. 11. 1855 lebt in München, Sandstraße 26/1.
4. Sagmeister Joseph, Söldner u. Schuhmacher, Gemeindevorsteher * Oberhazkofen 17. 7. 1809 * dort 5. 12. 1862
5. Gallinger Katharina, * Rohrberg (Ergoldsbach) 5. 2. 1814 * Oberhazkofen 2. 2. 1870
6. Müller Ferdinand, Gräfl. v. Brensing'scher Förster * Hainhofen b. Augsburg 28. 4. 1818 * Niederhazkofen 19. 6. 1880
7. Haberle Maria Anna Arkadia, * Kienberg (Trugenhofen) 12. 1. 1825 * Hard (Reinhardshausen b. Schwabmünchen) 19. 5. 1901
8. Sagmeister Jakob, Söldner u. Schuhmacher * Höhenberg (Wiesenfelden) 25. 7. 1775 * Oberhazkofen 8. 3. 1851
9. Jnsinger Maria Theresia, * Schwemm (Wiesenfelden) 8. 10. 1776 * Oberhazkofen 14. 1. 1866
10. Gaillinger Josef, Bauer * Rohrberg (Ergoldsbach) 27. 10. 1784 * Grünberg (Oberhazkofen) 28. 10. 1834
11. Englbrecht Anna Maria, * Rohrberg (Ergoldsbach) 6. 3. 1791 * Grünberg (Oberhazkofen) 8. 12. 1859
12. Müller Johannes, Freiherrl. v. Rehlingscher Revierförster, * Biburg (b. Augsburg) 29. 12. 1792 * Hainhofen 15. 8. 1863
13. Schenk Maria * Anhausen b. Augsburg 2. 3. 1795 * Hainhofen 24. 11. 1828
14. Haberle Johann Ev., Gastwirt, * Kienberg (Trugenhofen b. Neuburg a. D.) 28. 12. 1772 * Kienberg 31. 1. 1848
15. Danneemann Maria Katharina, * Kienberg (Trugenhofen) 25. 11. 1795 * dort 26. 10. 1854
16. Sagmeister Sebastian, Schuhmacher u. Söldner, * Bogenreuth (Wiesenfelden) 22. 12. 1745, * Höhenberg (Wiesenfelden) 4. 5. 1813, ∞ Höhenberg 6. 6. 1774
17. Schmidbauer Anna Maria, (verwitw. Groß) * Neudeck (Wiesenfelden), 5. 7. 1738, * Höhenberg 20. 4. 1801
18. Jnsinger Wolfgang, Söldner in der Schwemm (Wiesenfelden), * 1730, * Schwemm 19. 11. 1800, ∞ Schwemm 20. 1. 1760
19. Bach Katharina, * Geraszell (Wiesenfelden) 17. 11. 1732, * Schwemm 11. 4. 1805
20. Gaillinger Georg, Söldner, * Rohrberg (Ergoldsbach) 1743, * Rohrberg 25. 2. 1815 verheiratet mit
21. Wild Monika, * Neufahrn (Asenkofen) 3. 4. 1742. * Rohrberg 30. 12. 1805
22. Englbrecht Johann Michael, Halbbauer, * Hausmann (Rottenburg a. Laaber) 11. 8. 1762, * Rohrberg 8. 7. 1816, ∞ Rohrberg 9. 2. 1790
23. Paintner Maria Anna, * Oberhaselbach (Alscholtshausen) 29. 3. 1769, * Rohrberg 15. 3. 1806
24. Müller Donatus, kurfürstl. Forstwart, * Edenbergen (Bagenhofen) b. Augsburg 17. 2. 1753, * Biburg 12. 1. 1812, ∞ Biburg b. Augsburg 17. 1. 1791
25. Zeller Barbara, * Oberhausen 1766, * Biburg 20. 11. 1843
26. Schenk Josef, Holzwart, * Anhausen b. Augsburg 25. 8. 1746, * Anhausen 30. 11. 1825, ∞ (II. Ehe) Anhausen 24. 9. 1782
27. Demeter Johanna Franziska, * Leitershofen b. Augsburg 18. 12. 1760, * Anhausen 11. 1. 1826
28. Haberle Johann Michael, Gastwirt, * Kienberg 21. 8. 1738, * dort 8. 6. 1805, ∞ (I.) Trugenhofen 8. 1. 1771
29. Färber Anna Maria, * Naderholz (Daiting-Donauwörth) 5. 6. 1746, * Kienberg 13. 2. 1776
30. Danneemann Mathäus Josef, Halbbauer, * Röthenbach (Weilheim b. Monheim) 13. 9. 1752, * Kienberg 5. 1. 1824, ∞ Kienberg 11. 3. 1788
31. Dttmann Elisabeth, * Daiting 13. 11. 1755, * Kienberg 3. 9. 1822
32. Sagmeister Jakob, Schuhmacher, * Neumühl (Wiesenfelden) 21. 7. 1720, * Wiesenfelden 20. 3. 1794, ∞ Neumühl 3. 11. 1745
33. Henschneider Ursula, * Bogenreuth (Wiesenfelden) 19. 5. 1724, * Wiesenfelden 16. 11. 1771
34. Schmidbauer Peter, Bauer, * Neudeck (Wiesenfelden) 5. 5. 1691, * dort 27. 1. 1741, ∞ Neudeck 13. 5. 1720
35. Soller Barbara, * Hungersacker (Pondorf-Straubing) 31. 7. 1704, * nach 1768
36. Jnsinger Nikolaus, Söldner in der Schwemm (Wiesenfelden) * dort 14. 11. 1759, ∞ in 1. Ehe mit
37. Walburga, * . . . * nach 25. 2. 1741
38. Bach Wolfgang, Halbbauer, * Geraszell (Wiesenfelden) um 1703, * Wiesenfelden 19. 10. 1783, ∞ Geraszell 15. 4. 1728
39. Raith Eva, * Geraszell 8. 7. 1701, * dort 5. 4. 1782

Ahnentafel Max Emanuel Sagmeister * 1882

- V. 16. Sagmeister Sebastian, Schuhmacher u. Söldner, * Bogenreuth (Wiesenfelden) 22. 12. 1745, * Höhenberg (Wiesenfelden) 4. 5. 1813, ∞ Höhenberg 6. 6. 1774
17. Schmidbauer Anna Maria, (verwitw. Groß) * Neudeck (Wiesenfelden), 5. 7. 1738, * Höhenberg 20. 4. 1801
18. Jnsinger Wolfgang, Söldner in der Schwemm (Wiesenfelden), * 1730, * Schwemm 19. 11. 1800, ∞ Schwemm 20. 1. 1760
19. Bach Katharina, * Geraszell (Wiesenfelden) 17. 11. 1732, * Schwemm 11. 4. 1805
20. Gaillinger Georg, Söldner, * Rohrberg (Ergoldsbach) 1743, * Rohrberg 25. 2. 1815 verheiratet mit
21. Wild Monika, * Neufahrn (Asenkofen) 3. 4. 1742. * Rohrberg 30. 12. 1805
22. Englbrecht Johann Michael, Halbbauer, * Hausmann (Rottenburg a. Laaber) 11. 8. 1762, * Rohrberg 8. 7. 1816, ∞ Rohrberg 9. 2. 1790
23. Paintner Maria Anna, * Oberhaselbach (Alscholtshausen) 29. 3. 1769, * Rohrberg 15. 3. 1806
24. Müller Donatus, kurfürstl. Forstwart, * Edenbergen (Bagenhofen) b. Augsburg 17. 2. 1753, * Biburg 12. 1. 1812, ∞ Biburg b. Augsburg 17. 1. 1791
25. Zeller Barbara, * Oberhausen 1766, * Biburg 20. 11. 1843
26. Schenk Josef, Holzwart, * Anhausen b. Augsburg 25. 8. 1746, * Anhausen 30. 11. 1825, ∞ (II. Ehe) Anhausen 24. 9. 1782
27. Demeter Johanna Franziska, * Leitershofen b. Augsburg 18. 12. 1760, * Anhausen 11. 1. 1826
28. Haberle Johann Michael, Gastwirt, * Kienberg 21. 8. 1738, * dort 8. 6. 1805, ∞ (I.) Trugenhofen 8. 1. 1771
29. Färber Anna Maria, * Naderholz (Daiting-Donauwörth) 5. 6. 1746, * Kienberg 13. 2. 1776
30. Danneemann Mathäus Josef, Halbbauer, * Röthenbach (Weilheim b. Monheim) 13. 9. 1752, * Kienberg 5. 1. 1824, ∞ Kienberg 11. 3. 1788
31. Dttmann Elisabeth, * Daiting 13. 11. 1755, * Kienberg 3. 9. 1822
- VI. 32. Sagmeister Jakob, Schuhmacher, * Neumühl (Wiesenfelden) 21. 7. 1720, * Wiesenfelden 20. 3. 1794, ∞ Neumühl 3. 11. 1745
33. Henschneider Ursula, * Bogenreuth (Wiesenfelden) 19. 5. 1724, * Wiesenfelden 16. 11. 1771
34. Schmidbauer Peter, Bauer, * Neudeck (Wiesenfelden) 5. 5. 1691, * dort 27. 1. 1741, ∞ Neudeck 13. 5. 1720
35. Soller Barbara, * Hungersacker (Pondorf-Straubing) 31. 7. 1704, * nach 1768
36. Jnsinger Nikolaus, Söldner in der Schwemm (Wiesenfelden) * dort 14. 11. 1759, ∞ in 1. Ehe mit
37. Walburga, * . . . * nach 25. 2. 1741
38. Bach Wolfgang, Halbbauer, * Geraszell (Wiesenfelden) um 1703, * Wiesenfelden 19. 10. 1783, ∞ Geraszell 15. 4. 1728
39. Raith Eva, * Geraszell 8. 7. 1701, * dort 5. 4. 1782

40. Gallinger Matthias, Söldner in Rohrberg (Ergoldsbach), * . . , * um 1777, ∞ Rohrberg 27. 11. 1736
41. Baur Magdalena, * Schmidberg (Hohenthann Abn.) 15. 4. 1710, * um 1777
42. Wild Thomas, Bauer, * Eittersdorf (Westen-Mallersdorf) 14. 12. 1696, * Neufahrn (Abn.) 2. 9. 1774, ∞ Neufahrn (Hsenkosen) 6. 10. 1727
43. Märkl Maria Anna, * Eittersdorf 17. 4. 1702, * Neufahrn 3. 6. 1765
44. Englbrecht Josef, Bauer, * Wolfertau (Rottenburg a. L.) 20. 4. 1728, * dort 25. 4. 1792, verh. mit
45. Oberndorfer Maria, * Hausmann (Rottenburg) 11. 9. 1738, * dort nach 9. 2. 1790
46. Paintner Johannes Michael, Bauer in Rohrberg, * . . , * Rohrberg (Ergoldsbach) 3. 10. 1789, ∞ Oberhaselbach (Aischoltshausen) 2. 6. 1767
47. Schmid Anna Maria, * . . , Altfrauenhofen, * Rohrberg 13. 4. 1808
48. Müller Johannes Bonaventura, Gräfl. v. Wellenburg'scher Jäger, * Edenbergen (Bagenhofen) b. Augsburg 20. 10. 1719, * Edenbergen 24. 6. 1792, ∞ Bagenhofen 23. 1. 1748
49. Kurz Maria Barbara, * . . Oberhausen, * Edenbergen 13. 3. 1804
50. Zeller Sebastian, Mesner Oberhausen b. Augsburg, * . . , * Oberhausen 20. 11. 1807, verh. mit
51. Clara . . .
52. Schenk Joseph, Jäger, * Anhausen b. Augsburg 23. 9. 1704, * dort 23. 2. 1772, ∞ Anhausen 11. 8. 1738
53. Ertl Maria Franziska, * Valtied (Zusmarshausen) 30. 3. 1716, * Anhausen 31. 1. 1772
54. Demeter Johann Georg, Bauer, * Donaualthem (Dillingen) 9. 4. 1730, * Leitershofen b. Augsburg 16. 3. 1782, ∞ Leitershofen 6. 7. 1756
55. Schreiber Johanna Franziska, * Leitershofen 27. 2. 1742 (heiratete mit 14 Jahren), * dort 31. 10. 1767
56. Haberle Joachim, Gastwirt Kienberg (Trugenhofen-Neuburg a. D.), * . . 1700, * Kienberg 13. 11. 1770, ∞ (II. Ehe) 23. 11. 1728
57. Pfister Anna, * Ennsfeld 17. 7. 1703 * Kienberg 12. 4. 1773
58. Färber Johann Wolfgang, Bauer in Naderholz, * Daiting (Donauwörth) 30. 10. 1717, * Trugenhofen 28. 10. 1771, ∞ in Daiting 16. 1. 1742
59. Kolland Maria Anna, * Daiting 23. 10. 1721
60. Dannemann Andreas, Bauer, * Rötzenberg (Weilheim-Monheim) 17. 11. 1712, * vor 1788, ∞ Weilheim 20. 4. 1750
61. Krapp Anna Katharina, * Fünfstetten 28. 10. 1725, * nach 1788
62. Dittmann Johann Kaspar, Bäcker u. Landwirt, * Monheim 18. 11. 1713, * nach 1788, ∞ Daiting 27. 7. 1745
63. Geiger Afta, * Daiting 20. 2. 1718, * nach 1788.
- VII. 64. Sagmeister Adam, Müller, * Fuchsmühl (Wiefensfelden) 23. 4. 1678, * Neumühl 13. 9. 1740, ∞ Wiefensfelden 24. 3. 1707
65. Weinzierl Maria
66. Henschneider Wolfgang, Bauer in Bogenreuth, * 1687, * dort 2. 6. 1735, ∞ Bogenreuth (Wiefensfelden) 3. 11. 1716

67. Wolf Ursula, Pichlberg (Wiefensfelden), * 8. 5. 1698, * nach 1735
68. Schmidbaur Johannes, Bauer u. Wirt, * . . , * Geraszell (Wiefensfelden) 30. 3. 1744, ∞ Wiefensfelden 25. 2. 1677
69. Kaufcher Maria aus Wazenberg, * . . , * nach 1720
70. Soller Johannes, Bauer, * Hungersacker (Pondorf-Straubing) 5. 2. 1669, * dort 10. 11. 1713, ∞ Hungersacker 30. 8. 1694
71. Hofmayer Magdalena, * Zinzendorf (Pondorf) 3. 6. 1671, * Hungersacker 29. 11. 1713
72. 73. 74. 75.
76. Bach Johannes, Bauer in Geraszell, * . . 1678, * Geraszell (Wiefensfelden) 18. 6. 1738, ∞ Wiefensfelden 23. 11. 1701
77. Jäch Katharina, * Erzenzell (Urrach) 8. 11. 1679, * nach 1728
78. Raith Melchior, Halbbauer, * Wiefensfelden 3. 12. 1734, ∞ Wiefensfelden 18. 6. 1698 mit
79. Kerschler Ursula, aus Hüttzell * 1680
80. Gallinger Kaspar, Söldner in Rohrberg, verh. mit
81. Elisabeth . . .
82. Baur Lorenz, Bauer, * Reith (Hohenthann) 30. 7. 1655, * Schmidberg (Hohenthann) 22. 6. 1724, ∞ Hohenthann 27. 6. 1709
83. Ziegelmeier Barbara, * in Pfifferling (Rottenburg a. L.)
84. Wild Paul, Müller Eittersdorf, * Niederlindhardt (Westen-Mallersdorf) 11. 1. 1657, ∞ Westen 6. 10. 1681
85. Selmer Margarethe, (verw. Kettenbeck), * Niederlindhardt 21. 5. 1714
86. Märkl Johannes, Müller, * Oberndorf (Stadt-Remut) 19. 8. 1662, * Eittersdorf 25. 11. 1732, ∞ Westen 7. 6. 1701
87. Pliehl Maria, * Leitenhausen (Sandsbach) 11. 2. 1680 * Eittersdorf 2. 2. 1733
88. Englbrecht Jakob, Bauer, * Wolfertau (Rottenburg a. L.) 8. 6. 1691, * dort 12. 3. 1762, ∞ Wolfertau um 1721.
89. Anna . . , * Pattendorf 25. 1. 1769
90. Oberndorfer Matthias, Bauer, * . . , * Hausmann (Rottenburg) 13. 12. 1779, verh. mit
91. Foidt Elisabeth, * Hausmann 26. 12. 1780
92. Paintner Nicolaus, Müller, * Winklmühl (Westen) 6. 12. 1698, * nach 1770, ∞ Oberhaselbach (Aischoltshausen) 15. 9. 1721
93. Emslander Maria Susanne, * Biblsbach um 1707, * Oberhaselbach 24. 1. 1767
94. Schmid Andreas, Gastwirt, Altfrauenhofen, verh. mit
95. Maria Anna . . .
96. Müller Johannes Centurio, Reichsgräfl. Fugger'scher Jäger, * Bergheim b. Augsburg 12. 11. 1690, * Edenbergen (Bagenhofen) 9. 2. 1746, ∞ Bagenhofen 10. 2. 1716
97. Schuster Maria Magdalena, * Kettenbergen (Edenbergen) 22. 7. 1692, * Edenbergen 22. 3. 1756
98. Kurz Stephan, Gastwirt, * . . , * Hainhofen 29. 4. 1771, ∞ Oberhausen 1724

99. Katharina, verw. Hartmann, * Hainhofen 11. 5. 1786
 100. 101. 102. 103.
 104. Schenk Leonhard, * Anhausen 8. 9. 1674, * dort 6. 7. 1713, ∞ Anhausen 12. 7. 1701
 105. Rothinger Walburga, * Braith . . , * Anhausen 18. 12. 1741
 106. Ertle Jakob, Bauer, Balried, * . . , * Balried (Zusmarshausen) 12 11. 1748, ∞ Zusmarshausen 12. 11. 1709
 107. Ertle Katharina, verw. Rieger, geb. Ertle * Schempach (Häder) 14. 2. 1686, * Balried 12. 2. 1746
 108. Demeter Georg, aus Frijtingen (Dillingen), ∞ Donauallheim (Dillingen) 26. 1. 1723
 109. Kleinle Margarethe aus Donauallheim
 110. Schreiber Johann, * Leitershofen 23. 5. 1713, * dort 13. 1. 1755, ∞ Leitershofen 2. 5. 1741
 111. Kramer Katharina, * Leitershofen 24. 11. 1714, * dort 23. 8. 1755
 112. Haberle Gottfried Ignaz, * 1668 . . , * Kienberg (Trugenhofen) 8. 12. 1738, verh. mit
 113. Maria . . .
 114. Pfister Michael, * Ennsfeld 2. 9. 1666, * dort 13. 3. 1717, ∞ Ennsfeld 1. 8. 1701
 115. Müller Elisabeth, aus Rohrsbach, * 23. 1. 1726
 116. Färber Sebastian, Halbbauer, * Naderholz (Daiting) 16. 7. 1752 ∞ Daiting 24. 5. 1712
 117. Lachner Susanna, * Naderholz (Daiting) 10. 8. 1684, * Daiting 26. 10. 1751
 118. Kolland Johann Simon, Bauer, * Daiting 11. 10. 1688, * dort 27. 4. 1731, ∞ (I. Ehe) 11. 10. 1712
 119. Unverdorben Ursula, * Daiting 7. 4. 1730
 120. Dannemann Andreas, Bauer, * Röthenberg, * nach 1750, verh. mit
 121. Anna Maria . . , * Röthenberg 5. 10. 1774
 122. Krapp Franz, Bauer in Fünfstetten, * dort 5. 7. 1764, ∞ Fünfstetten 2. 5. 1719
 123. Schrettle Rosina, * Fünfstetten 21. 1. 1692, * dort 11. 6. 1752
 124. Dttmann Matthias, Bäcker in Monheim, * vor 1745, ∞ mit
 125. Kirchbauer Hilaria, * Monheim 13. 4. 1748
 126. Geiger Theodor, Halbbauer in Daiting, * dort 3. 12. 1728 ∞ (II. Ehe) 9. 7. 1709
 127. Hezner Regina, * Daiting 15. 12. 1685, * dort vor 1745.
 VIII. 128. Sagmeister Wolfgang, Müller auf der Firlmühle (Wiesenselden), ∞ (II. Ehe) Wiesenselden 28. 4. 1676
 129. Kurz Martha aus Bicht (Wiesenselden)
 192. Müller Centurio, Jäger u. Forstwart, * Großaitingen 1647, ∞ Bergheim u. Großaitingen (II. Ehe) 29. 4. 1681, * Bergheim 22. 1. 1724
 193. Rueff Walburga, * Döpschhofen 1659, * Bergheim 6. 12. 1725

Ahnen-Spizenliste

der Geschwister Häckel in Kronach

(Richard * 26. 4. 1919, Fritz * 22. 6. 1920, Hans Wilhelm * 5. 6. 1923, Erika * 29. 5. 1926, Anna Elisabeth * 9. 7. 1932)

Einfenderin: Maria Häckel, Kronach. (Mutter der Probanden)

Vorbemerkung der Schriftleitung: Eine Ahnen-Spizenliste enthält nur die frühesten Ausläufer („Spizen“) einer Ahnentafel. Von jedem auf der Ahnentafel vorkommenden Namen ist jeweils nur der ältestbekannte Träger angegeben. So entsteht ein Verzeichnis der „toten Punkte“, das in der Hoffnung veröffentlicht wird, durch Ahnengleichheit mit anderen Forschern vorwärts zu kommen. Aus der beigefügten Ahnen-Nummer kann mit Hilfe der gebräuchlichen Ahnenbezeichnung durch Rückwärtsrechnung das Verwandtschaftsverhältnis zum Probanden ermittelt werden.

- Auerhammer Valtin aus Pappenheim 1599 Bürger in Kronach 7136
 Bapstmann Hans „der Ältere“ dessen Tochter Maria Barbara * 27. IX. 1667
 Kronach ∞ 6. V. 1704 Kronach mit Helmut Joh. Georg in Kronach 1790
 von Beust Freiin Ernestine aus Karlsruhe * 26. XI. 1814 49 Jhr. alt zu Lauenhain in Thür. ∞ 1793 mit Ad. Fr. Frz. von Marschall-Altengottern kgl. Forstamtmann 47
 Bischoff Martin Kronach ∞ 19. IV. 1633 Kronach mit Keßlerin Margarethe in Kronach 1992
 von Brand Georg Adam dessen Tochter heiratete Wolf Adam Marschall von Altengottern, der dadurch Gründer der Linie zu Brand und Hesselbach wurde. Beider Sohn war Gottfried Wilhelm von Marschall-Altengottern zu Brand Oberherr zu Hesselbach * 14. 8. 1766 46 Jhr. alt in Hesselbach 738
 Buckreuz Wolfgang und Ursula deren Tochter Katharina * 1682 Kronach ∞ 26. XI. 1703 mit Heinrich Dümblein, Besatzungssoldat Kronach 1778
 von Bühnau Elisabeth Marianne war vermählt mit von Waldensfels . . . , beider Tochter Christiane Marie Sophie ∞ 20. I. 1739 Dandorf mit von Künsberg-Hain Georg Wilhelm 375
 Carl Heinrich, Bauer, Oberzettlig, dessen Tochter Anna Margareta ∞ 10. IV. 1777
 Hutschdorf mit Graf Johann, Bauer, Windischenhaig 150
 von Chremig . . . ∞ mit Rittmeister Löwen, beider Sohn Löwen Karl Philipp, * 1688 in Brabant 429
 Dack (Tack) Barbara ∞ 7. V. 1654 Kronach mit Silbermann Kaspar 1017
 Diem auch Thiem, Dümm und Dhimb Barbara * 14. X. 1804 74 Jhr. alt in Kronach ∞ . . . mit David Silbermann Kronach. Sie ist vermutlich eine Enkelin des Gastgebers Wolfgang Thiem aus Altenkunstadt, dessen 1. Ehe 6. VI. 1678 mit der Witwe Felizitas Hoffmann, dessen II. Ehe am 4. II. 1692 in Staffelstein mit Margarethe Fehlnerin. Wolfgang Thiem * 8. V. 1719 60 Jhr alt Kronach, Margarethe * 8. I. 1733 74 Jhr. alt Kronach. Söhne von Wolf Thiem sind Hans Thiem * 22. VII. 1685 Kronach und Andreas Thiem * 5. VI. 1681 Kronach 109
 Diegel Konrad, Bauer, Windischenhaig dessen Sohn Johann ∞ 12. XI. 1772
 Hutschdorf 144
 Dillinger Hans, Bürger und Beckh, Schauenstein dessen Sohn Heinrich, Bürgermeister und Beckh ∞ 1. 12. 1657 Schauenstein 1044
 Dittenhöfer (Dietenhofer) Franziskus aus Lauterbach in der Diözese Eichstätt und Ehefr. Maria Anna beider Sohn Franz Dittenhöfer ∞ 5. 11. 1771 Herbolzheim 112

Ahnenstammliste der Geschwister Häckel

Dituf, Friedr. Georg Kronach Bürger 1669 stammt aus Zeuln dessen Tochter Katharina * 18. XI. 1669 Kronach ∞ 31. VII. 1696 Kronach mit Hinkelmann Christof 1782	
Drechsel Georg, Hammermeister, Marksgrün * vor 1625 dessen Sohn Georg, Hammerherr in Schauenstein ∞ 16. X. 1625 Schauenstein	2072
Dümblein (auch Dümlein) Heinrich, Soldat * 25. II. 1658 Kronach ∞ 29. I. 1681 Kronach mit Margr. Kath. * 30. V. 1729 70 Jhr. alt Kronach	1776
Eber Johann, Inwohner und Maurergefelle in Kulmbach, wohnhaft auf dem Graben, dessen Tochter Elisabeth * 14. XII. 1809 Kulmbach * 3. II. 1874 Kronach	50
Elz Stefan, Kellermeister aus Koblenz dessen Tochter Maria Agnes heiratete den Amtmann Franz Philipp von Renauld ∞ etwa 1758	210
Eyring Konrad Bürger 1664 dessen Sohn Peter * 9. V. 1667 Kronach * 9. I. 1724 Kr. ∞ 12. I. 1693 Kr. mit Horningin Ursula	2024
Fehlhammer Johann, Webmeister, Timmersdorf dessen Tochter Kunigunde ∞ 31. V. 1803 Hutschdorf	78
Fischer Adam, Gastwirt und Bäcker, Buchau dessen Tochter Elisabeth ∞ 12. II. 1801 Buchau	70
Fischer Johann, hochfürstl. Bayreuth. Vehen-Schultheiß, Burghaig * 3. I. 1784 82½ Jhr. alt in Burghaig dessen Ehefrau Anna Böglin	134
Fischer Andreas ∞ 18. VI. 1641 Kronach mit Vör Gertrud Kronach * 9. X. 1696 82 Jhr. alt Kronach dessen Vater Heinrich Fischer aus Bamberg	1924
Frosch Hans, Wirt, Köditz, dessen Sohn Jakob * 23. X. 1651 Köditz b. Trebgast	616
Funckh Hans, Hegnabrunn b. Trebgast dessen Sohn Albert * Charfreitag 1649	644
Genger, „Kofenbauer“ Margaretha ∞ 1705 Kronach	893
Gleitsmann Paul, Huter = Hutmacher, Kronach * vermutl. 1648	1920
Gouth Agnes, soll aus St. Avoold (Lothr.) stammen ∞ um 1700 mit Renauld Johann Peter	208
Gräf Michael, Bauer, Kemmerig b. Hutschdorf dessen Sohn Johann ∞ 10. IV. 1777 Hutschdorf	148
Grimm Heinrich * 30. VI. 1732 63 Jhr. alt in Kronach ∞ 24. VIII. 1697 Kronach mit Saylerin Kath.	48
Günther Nikolaus, Müller, Lehstelmühle bei Schauenstein * vor 1663	1032
Haan Georg ∞ 11. I. 1678 Kronach mit Schneiderin Kath.	2018
von Hagen Anna Gertrud ∞ 1632 mit Rudolf Levin Marschall von Altengottern aus der Herrengosserstädter Hauptlinie, der durch diese Heirat Altengottern erwarb	737
Harrleß Anna Katharina ∞ vor 1723 Kulmbach	179
Hegner Balthasar von Langenbach, Zimmermann in Au ∞ 19. II. 1610 Küps	3176
Häckel (Häckel) Johann Georg, Müllermeister Klingenthal/Sachsen * 22. I. 1755 Schauenstein 80 Jhr. alt	256
Helmuth Andreas, Metzger und Bürger * 13. XII. 1734 91 Jhr. alt in Kronach ∞ 8. III. 1666 Kronach mit Wölsin Maria Barbara	1788
Hellendorfer Gertrud aus Gießweinstein ∞ vor 1725	443
Heß Johann Carl, freih. v. Künsberg'scher Bedienter später Inwohner in Burkersdorf ∞ Mai 1753 Hain	196
Heufinger Ulrich aus Ebersbach * vor 1660	1238
Hinkelmann Heinrich ∞ 25. I. 1654 Kronach mit Schnuppin Maria	1780

In Kürze erscheint:

Der 50. Jahrgang

des

„Münchener Kalenders“

mit den prächtigen Wappen von Prof. Otto Hupp.

Ein halbes Jahrhundert dieser einzigartigen Kalenderreihe, gestaltet von dem Altmeister deutscher Wappenkunst, findet damit seine Bekrönung.

Preis 3 Mk.

Zu beziehen durch jede Buch- und Schreibwarenhandlung.

Verlagsanstalt vorm. S. J. Manz N. G. in Regensburg.
Postcheckkonto Nürnberg 7970.

Als anerkannt
bestes Buch für

Familiennamenforschung erschien in neuer Auflage:

Heinze-Cascorbi

Die deutschen Familiennamen

geschichtlich / geographisch / sprachlich
Siebente, sehr verbesserte und vermehrte Auflage

Herausgegeben von

Professor Dr. Paul Cascorbi

Gr. 8°, XII und 536 Seiten. In Ganzleinen gebunden nur RM. 12,80

Wir empfehlen dieses hervorragende Werk angelegentlichst.

Wir lernen die germanische Namenwelt kennen, stellen fest, daß die germanische Namengebung mit der griechischen übereinstimmt, wir freuen uns der Lebenskraft der germanischen Personennamen, werden Zeuge des Festwerdens der Namen, der Bildung der Familiennamen.

Cascorbi ist für jeden Namensforscher ein unentbehrlicher Helfer und Führer. Sein umfangreiches Werk steht unter allen Namenbüchern an erster Stelle.

Die neue Auflage ist um 140 Seiten stärker als die vorige. Dennoch ist der Ladenpreis von RM. 15,— auf RM. 12,80 herabgesetzt worden. Eine Fülle von Stoff ist in dem Buche verarbeitet.

Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H. Halle (Saale) / Berlin

Die Gemeinschaft von Blut und Boden bindet alle Volksgenossen —
Das dritte Bindeglied ist die **Muttersprache**.
Es lohnt sich, sie zu ergründen!

Sobald ist erschienen:

Der Stammbaum unserer Muttersprache

Von Franz Ruschke. RM. 1.80

Einiges aus dem Inhalt: Die Ursprache — Arier oder Indogermanen — Luthers Sprachschöpfung — Stammbaumtafel.

Vom Baum der Sprache

Auswüchse, Blätter und Blüten

Von Karl Müller-Fraureuth. RM. 3.30

Redensarten — Mundartliches — Modewörter — Umgangssprache — Wortbedeutung — Fremdwörter — Eine Fundgrube für allerlei Wissenswertes aus dem Reichtum unserer Muttersprache!

Deutsches Namenbüchlein

Von Ferdinand Knull. Geh. RM. 1.20, Ganzl. RM. 1.90

Inhalt: Bildung unserer Personennamen — Eindringen fremder Taufnamen — Wortstämme der deutschen Vornamen — Verzeichnis deutscher, nordgermanischer und friesischer Vornamen.

Verlag des Deutschen Sprachvereins

Berlin W 30, Nollendorfsstraße 13/14

Deutsches Einheits-Familienstammbuch

Große Prachtausgabe. — Herausgegeben vom
Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands E. V.

I. Amtlicher Teil

II. Familien- und Heimatbuch

Zusammengestellt von Max Sachsenröder

III. Vornamen und ihre Bedeutung

Zusammengestellt und erläutert von Standesamtsdirektor Blochag, Dresden

200 Seiten Quartformat · Zweifarbiges Druck auf feinstem Dokument-Schreibpapier mit Bandheftung, um nach Bedarf eine jeweils erwünschte Erweiterung des Inhalts vornehmen zu können · In Ganzleinen mit Golddruck geb. RM. 6.75

Diese neue Prachtausgabe des vom Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands herausgegebenen „Deutschen Einheits-Familienstammbuches“ will die besondere Aufgabe erfüllen, in erweiterter Form eine möglichst klare, eingehende Aufzeichnung über die Familie und ihre Angehörigen herbeizuführen, die es vermag, den Sinn der Familie und ihre Geschichte, darüber hinaus für das Leben der ganzen Volksgemeinschaft zu erhalten und zu stärken. So wird also ein Werk geboten, das allen willkommen sein wird und wärmstens empfohlen werden kann, die den Wunsch haben, sich und ihren Nachkommen ein echtes, rechtes Familienbuch zu schaffen, das die Geschichte der Familie widerspiegelt zur Ehre und Nachfeier aller, die sich zur Familie rechnen, ein echtes Ehrenbuch fürs deutsche Haus, das in keiner deutschen Familie fehlen sollte.

Alfred Metzner, Versandbuchhandlung

Berlin SW 61, Gütshinerstraße 109